

ES I

9515

STUDIENBIBLIOTHEK KLAGENFURT

951.5.

77. d. 59

Gefänge

für

katholische Realschulen.

Gesammelt und zusammengestellt von

Andreas Einspieler,

Katecheten an der k. k. Realschule zu Klagenfurt.



Mit Genehmigung des Hochwürdigsten Fürstbischöflichen
Ordinariates von Gurk.

Klagenfurt 1856.

Druck und Verlag der J. Leon'schen Buchhandlung.

UB KLAGENFURT



+L64219600

ES I 95/15

© 1911

THE UNIVERSITY OF CHICAGO



THE UNIVERSITY OF CHICAGO

1911

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

Vorwort.

Bei der Herausgabe nachfolgender Gesänge habe ich gar kein anderes Verdienst, als die gute Absicht, zur Hebung der gottesdienstlichen Feier etwas beizutragen, was natürlich durch eine erfrischende Abwechslung in dem Gesange, durch schöne, der kirchlichen Feier entsprechende Lieder und durch echtkirchliche, erhabene Melodien erreicht werden kann.

Um die Anschaffung dieser Gesänge auch dem ärmsten Schüler zu ermöglichen, habe ich die Musiken weggelassen und auf die Liederbücher hingewiesen, worin der Gesangslehrer die Melodien finden wird. Die zitierten Liederbücher werden hoffentlich an keiner Realschule fehlen. —

Alles zur Ehre Gottes und seiner heiligen katholischen Kirche.

Klagenfurt den 14. August 1855.

Der Herausgeber.

Vorwort

Es ist ein allgemeines Bedürfnis, die Geschichte der deutschen Literatur zu kennen, als die Grundlage der geistigen Bildung. Diese Geschichte ist nicht nur ein Spiegelbild der Vergangenheit, sondern auch ein Leitfaden für die Gegenwart. Sie zeigt uns die Entwicklung der deutschen Sprache und des Denkens, und hilft uns, unsere eigene Stellung in der Welt zu verstehen.

Die Geschichte der deutschen Literatur ist eine Geschichte der Ideen. Sie zeigt uns, wie die Deutschen ihre Welt gesehen haben, und wie sie ihre Gedanken in Worte gefasst haben. Diese Geschichte ist nicht nur für die Gelehrten, sondern auch für die Laien von Interesse. Sie hilft uns, die deutsche Sprache zu verstehen, und sie hilft uns, die deutsche Nation zu kennen.

Leipzig, den 1. August 1853.

Der Herausgeber.

Messandacht in Wechselgebeten.

Vorbereitungsgebet.

Vorbeter. Göttlicher Heiland! du hast das allerheiligste Opfer deines Leibes und Blutes unter den Gestalten des Brotes und Weines am Abende vor dem Tode eingesetzt und deinen Aposteln und ihren Nachfolgern die Gewalt und den Befehl gegeben, zu deinem Andenken das zu wiederholen, was du gethan hast.

Alle. Gib uns Gnade diesem hochheiligen Opfer mit innigster Andacht, — mit lebendigem Glauben, — mit fester Hoffnung und mit zerknirschtem Herzen beizuwohnen.

Vorbeter. Wir bitten dich barmherziger Erlöser! mache uns durch dieses geheimnißvolle Opfer theilhaftig des kostbaren Schatzes deiner Verdienste, die du uns in deinem Leben und durch deinen Tod am Kreuze erworben hast.

Alle. Unserer Sünden wegen bist du am Kreuze gestorben, — vom Herzen bereuen wir unsere Sünden, — und jeder ruft in

Demuth: Ich bekenne vor Gott dem Allmächtigen — vor Maria der reinsten Jungfrau — vor dem hl. Erzengel Michael — vor dem hl. Johannes dem Täufer — vor den hl. Aposteln Petrus und Paulus, — und vor allen Heiligen, daß ich oft und viel gesündigt habe — in Gedanken, Worten und Werken — durch meine Schuld, — meine Schuld — meine größte Schuld. — Darum rufe ich alle Heiligen an, daß sie bei Gott dem Herrn für mich vorbitten, und rufe mit dem reumüthigen Zöllner: „O Herr! sei mir Sünder gnädig und barmherzig!“

Kyrie eleison.

Vorbeter. Herr, erbarme dich unser!
Christe erbarme dich unser!

Alle. Herr, erbarme dich unser!

Gloria.

Vorbeter. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind!

Alle. Wir loben dich, — wir preisen dich, — wir beten dich an, — wir verherrlichen dich o Jesus Christus, — mit dem heil. Geiste in der Herrlichkeit des Vaters. Amen.

Kollekte.

Vorbeter. Allmächtiger, ewiger Gott! erhöre gnädig die Bitte deiner heiligen Kirche, und nach deiner unendlichen Barmherzigkeit verzeihe uns um Christi willen unsere Sünden. Reinige unsere Herzen, und heilige dir unsere Seelen und Leiber. Erhalte in Einigkeit deine Gläubigen, befehle die irrenden und verblendeten Sünder, zernichte die Anschläge der Gottlosen, und laß die wahre Kirche Christi, deines Sohnes, immer weiter verbreitet und erhöht werden.

Alle. Erhöre die Gebete deiner Kirche — die der Priester, — der Verwalter deiner Geheimnisse — für uns und das ganze menschliche Geschlecht dir vorträgt — durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Evangelium und Kredo.

Vorbeter. O Jesu, du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben; dein Evangelium enthält eine ganz himmlische, ganz göttliche Lehre.

Alle. Verleihe uns die Gnade, — daß wir glauben und thun, — was darin enthalten ist; — daß wir uns selbst verläugnen, — unser Kreuz auf uns nehmen, —

und dir nachfolgen; daß wir Gott über alles, und den Nächsten wie uns selbst lieben.

Vorbeter. Deines Evangeliums wollen wir uns nicht schämen, — sonst würdest du einst auch unser dich schämen — vor deinem himmlischen Vater.

Alle. Bekennen wollen wir unsern heiligen Glauben öffentlich — in Wort und That, — in diesem heiligen Glauben wollen wir leben und sterben; — o Gott! stärke unsern Glauben!

Offertorium.

Vorbeter. Unendlich großer Gott! allmächtiger Vater! nimm huldvoll die reinen Opfergaben, welche wir durch den Priester in tiefster Ersucht dir darbringen. Sie sollen in den heiligsten Leib und in das kostbarste Blut Jesu Christi verwandelt werden.

Alle. O sieh mit Wohlgefallen auf diese Gabe herab, damit dieß heilige Opfer uns, — die demselben beizohnen, — allen Christgläubigen — Lebenden und Abgestorbenen zum ewigen Heile gereiche. Amen.

Vorbeter. Empfange o Herr! mit diesem hochheiligen Opfer die schwache Liebe unserer Herzen, und alles, was wir besitzen,

und unsern Leib und unsere Seele, unsere Habe, unser Leben und alle unsere Kräfte.

Alle. Ja, o Herr! für deine Ehre — wollen wir von nun an denken, — sprechen und wirken. — Dir sei aufgeopfert — all unser Thun und Lassen, Handel und Wandel — unser Leben und Sterben!

Sanktus.

Vorbeter. Wie würdig, wie billig und heilsam, o Gott! ist es, dir immerdar zu danken, von dem wir alles empfangen haben! wie gerecht, dich ohne Unterlass zu loben und zu preisen, dich o unendliche Schönheit, allerhöchste Güte und Vollkommenheit!

Alle. Wahrhaftig, es ist würdig und recht, — billig und heilsam, — daß wir dir allezeit und überall Dank sagen, — dich loben und preisen — und mit den heiligen Engeln im Himmel rufen: — Heilig — heilig — heilig — ist der Herr Gott Sabaoth — Himmel und Erde — sind seiner Herrlichkeit voll! — Ehre sei Gott dem Vater — und dem Sohne — und dem heiligen Geiste — als es war im Anfange, — jetzt und alle Zeit — und zu ewigen Zeiten. Amen.

Beim Kanon.

Vorbeter. Wir bitten dich, o unendlich gnädiger Gott, du wollest in Anschauung dieses hochheiligen Opfers schützen und regieren deine heilige katholische Kirche, den Papst, deinen Diener unsern Bischof, sammt allen rechtgläubigen Christen.

Alle. Wir bitten Dich insbesondere für alle diejenigen, — für welche wir aus Dankbarkeit und christlicher Liebe — zu beten schuldig sind, — und für uns selbst, — die wir diesem heiligen Messopfer beizohnen. — Erbarme dich, gnädigster Vater! — über uns und segne uns! Segne unsere geistlichen Oberhirten, — unsern Landesfürsten — Eltern, Lehrer und Wohlthäter, — segne Alle, die dich gläubig verehren — und anbeten!

Bei der Wandlung.

Vorbeter. Am Vorabende seines Leidens und Sterbens nahm Jesus das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, dankte, segnete es, brach es, gab es seinen Jüngern und sprach: „Nehmet hin und esset, denn dieß ist mein Leib.“

Alle. O Jesu! und wahrer Gott und Mensch! — ich glaube, daß du hier zugegen

bist; — ich bete dich an in tiefster Demuth und liebe dich — aus ganzem Herzen!

Vorbeter. Deszgleichen nahm Jesu den Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte, segnete und gab ihn seinen Jüngern und sprach: „Nehmet hin und trinket alle daraus. Denn dieß ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes, welches für mich und für viele wird vergossen werden zur Vergebung der Sünden.“

Alle. Ich bete Dich an, — o kostbares Blut, welches für uns Menschen gesossen ist! — Barmherziger Jesu! — laß es an uns nicht verloren sein!

Nach der Wandlung.

Vorbeter. Allmächtiger Gott und Vater! sieh, das Opfer des Leibes und des Blutes Jesu liegt nun auf dem Altare. Nimm es, o Gott! wohlgefällig auf, wie du einst jenes Opfer aufgenommen hast, das dir ebenderfelbe Jesus Christus, dein eingeborner Sohn, am Kreuze dargebracht hat.

Alle. Erbarme dich unser, — o himmlischer Vater! — und wende uns zu — die unendlichen Verdienste — des Leidens und Sterbens — Jesu Christi. — Erbarme dich

auch der Seelen, — die zwar in deiner Gnade — uns vorangegangen sind — aber sich noch im Fegefeuer befinden, — lindere ihre Schmerzen — und nimm sie in das Reich deiner Glorie auf. Amen.

Vorbeter. Jesus Christus, unser Herr und Seligmacher, selbst hat uns beten gelehrt. Daher laßt uns mit Andacht und Demuth beten:

Alle. Vater unser, der du bist in dem Himmel, — geheiligt werde dein Name, — zukomme uns dein Reich, — dein Wille geschehe — wie im Himmel also auch auf Erden, — gib uns heute unser tägliches Brot — vergib uns unsere Schulden — wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, — und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Kommunion.

Vorbeter. O liebster Jesu! Gern wollte ich jetzt, wie dein Priester dich in deinem heiligen Sakramente mit reinem Gewissen und innigster Andacht empfangen; und wie selig wäre ich nun, wenn ich dich in mein Herz einführen, dich da anbeten, dir mein Anliegen klagen, und deiner Gnade

theilhaftig werden könnte! Aber wer ist wohl rein genug und würdig, dich zu empfangen. Darum rufen wir:

Alle. O Herr! — ich bin nicht würdig — daß du eingehst unter mein Dach, — sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (3 Mal.)

Nimm o Jesu! — mein Verlangen nach dir gefällig auf; mache, daß ich bald würdig werde, — dich zu empfangen! — Vermehre meinen Glauben, — stärke meine Hoffnung, entzünde meine Liebe! — Erfülle mein Herz mit deiner Gnade, — bleibe in mir o Jesus! leite und stärke mich, — daß ich viele Früchte bringe — fürs ewige Leben. Amen.

Kollekte.

Vorbeter. O gütigster, liebevoller Jesus! erbarme dich deines Volkes und aller Stände der Christenheit: sei unser Mittler bei dem Vater, so wie du ein wahres Veröhnungsoffer für unsere Sünden bist.

Alle. Wende von uns ab die verdien-
ten Strafen, — alles Unheil und alle Gefah-
ren, — die dem Vaterlande bevorstehen mögen.
— Segne den Rath der Fürsten, — daß er

der gemeinsamen Wohlfahrt — allzeit beförderlich sei.

Schluss.

Vorbeter. Wir danken dir nun, gütigster Gott! daß wir vor so vielen Andern die Gnade gehabt, diesem heiligen Messopfer beizuwohnen, und bitten, Du wollest uns verzeihen, was wir aus Launigkeit und Unaufmerksamkeit verschuldet haben. Bevor wir von dannen gehen, segne uns noch durch die Hand deines geweihten Priesters.

Alle. Es segne uns Gott der Vater, — der uns erschaffen hat, — Gott Sohn — der uns erlöset hat, — Gott der heilige Geist, — der uns geheiligt hat! — Nun mit deinem heiligen Segen gestärkt — gehen wir getrost zu unserer Arbeit, zu unsern Geschäften; — wollen aber den ganzen Tag hindurch — in allen unsern Gedanken, Worten und Werken — so behutsam sein, daß die Frucht dieses heiligen Messopfers an uns nicht verloren werde. Dieß alles nehmen wir uns vor — † im Namen des Vaters — des Sohnes — und des heiligen Geistes. Amen.

Meslieder

für jeden Tag der Woche.

1. Für Sonn- und Feiertage.

(Melodie von M. Hayd'n.)

Introitus.

1.

Hier liegt vor deiner Majestät
Im Staub der Christen Schar,
Das Herz zu Dir, o Gott, erhöht,
Das Aug' auf den Altar!
O blick' auf uns mit Vaterhuld,
Bergib uns uns're Sündenschuld,
Verstoß' von Deinem Angesicht,
O Gott, uns arme Sünder nicht;
Verstoß' uns nicht, — verstoß' uns Sünder nicht!

2.

Wir haben Herr, Dein Gut verschwendet,
Wie der verlorne Sohn;

Die Sünde hat uns so verblendt,
Doch schau' von deinem Thron
Mitleidig her auf unsern Schmerz,
Verwirf nicht ein zerfnirsctes Herz:
Entzieh' die Vaterhuld uns nicht,
Und sende uns dein Gnadenlicht,
Dein Gnadenlicht, — Dein göttliches Gnadenlicht.

Gloria.

Gott soll gepriesen werden
Auf seinem höchsten Thron,
Und Friede sei auf Erden
Der guten Menschen Lohn.
Wir loben, ehren alle
Dich, o Dreieinigkeit;
Und unser Dank erschalle
In alle Ewigkeit!

Evangelium.

1.

Aus Gottes Munde gehet
Das Evangelium
Auf Gottes Grunde stehet
Das wahre Christenthum.
Gott selbst ist's, der uns lehret,
Der Weis- und Wahrheit ist:

Wer Seine Lehren höret
Wie glücklich ist der Christ!

2.

Von Dir, Herr, ward gegründet
Der Kirche Heiligthum;
Sie ist's, die uns verkländet
Dein Evangelium.
Herr, laß' uns niemals kehren
Durch Deiner Feinde List
Das Ohr zu falschen Lehren;
Dieß fleht der wahre Christ.

Kredo.

Allmächtiger, vor Dir im Staube
Bekennt sich Deine Kreatur;
O Gott und Vater, ja, ich glaube,
An Dich den Schöpfer der Natur!
An Dich, Gott Sohn, vom Geist empfangen
Im Jungfrauschoß, die Dich gebär,
An Dich o Geist, Der, ausgegangen
Von beiden, stets mit Beiden war.

Offertorium.

1.

Nimm an, o Herr, die Gaben
Aus Deines Priesters Hand;
Wir, die gesündigt haben,
Weih'n sie als Liebespfand.

Bald bleiben nur Gestalten
Von diesem Brot und Wein;
Doch das, was sie enthalten,
Wird Seelenspeise sein.

2.

Nimm gnädig dieß Geschenke,
Dreieinig großer Gott!
Erbarme Dich und denke
An Christi Blut und Tod.
Des Opfers Duft erschwinde
Sich hin zu Deinem Thron;
Und dieses Opfer bringe
Uns Trost und Himmelslohn.

Sanctus.

Singt: Heilig, Heilig, Heilig
Ist unser Herr und Gott!
Singt mit den Engeln: Heilig
Bist du, Gott Sabaoth!
Im Himmel und auf Erden
Soll seine Herrlichkeit
Gelobt, gepriesen werden
Jetzt und in Ewigkeit.

Nach der Wandlung.

Sieh', Vater, von dem höchsten Throne,
Sieh' gnädig her auf den Altar;

Wir bringen Dir in deinem Sohne
Ein wohlgefällig Opfer dar.
Wir fleh'n durch ihn, wir Deine Kinder
Und stellen Dir Sein Leiden vor;
Er starb aus Liebe für uns Sünder,
Noch hebt er's Kreuz für uns empor!
Noch hebt er's Kreuz für uns empor!

Agnus Dei.

Betrachtet Ihn in Schmerzen
Wie er Sein Blut vergießt;
Seht, wie aus Jesu Herzen
Der letzte Tropfen fließt.
Er nahm hinweg die Sünden,
Er trug all' uns're Schuld;
Bei Gott läßt Er uns finden
Den Frieden, seine Huld.

Kommunion.

O Herr, ich bin nicht würdig,
Zu Deinem Tisch zu geh'n;
Du aber mach' mich würdig,
Erhör' mein kindlich Flehn.
O stille mein Verlangen,
Du Seelenbräutigam!
Im Geist Dich zu empfangen,
Dich, wahres Osterlamm.

Schluss.

Nun ist das Lamm geschlachtet,
Das Opfer ist vollbracht;
Wir haben jetzt betrachtet
Gott Deine Lieb und Macht.
Du bist bei uns zugegen;
Aus Deinem Gnadenmeer
Ström uns dein Vatersegen
Durch dieses Opfer her.

2. Für den Montag.

(Melodie von M. Haydn.)

Introitus.

1.

Wir werfen uns darnieder
Vor dir Gott Sabaot,
Erhöre uns're Lieder,
Da wir nach dem Gebot'
Dir dieses Opfer bringen,
Verleihe nun dass wir
Es andachtsvoll besingen,
Und wohlgefallen dir.

2.

Den Tag vor Jesu Leiden,
Beim letzten Abendmahl',

Indem er wollte scheiden
Aus diesem Jammerthal',
Hat er das Brot gebrochen,
Und ausgetheilt den Wein,
Gesegnet und gesprochen:
Dieß thut, gedenket mein!

3.

Er sprach: Nehmt hin und esset,
Dieß ist mein Fleisch und Blut,
Damit ihr nicht vergesset,
Was meine Liebe thut.
Mich opfernd will ich sterben
Am Kreuz' zum Heil' für euch;
Wer an mich glaubt, soll erben
Mit mir das Himmelreich.

Gloria.

1.

Gott Vater! dir gehöret
Lob, Ruhm und Dank und Ehr',
Was uns're Ruhe störet,
Gestatte nimmermehr;
Auf Erden laß' uns grünen
Den Frieden jederzeit,
Dass wir dir fröhlich dienen,
Von Furcht und Angst befreit.

Doch kommt er einst zu rächen,
Und wird von seinem Thron'
Ein billig Urtheil sprechen
Zur Strafe und zum Lohn!

Zum Offertorium.

1.

Herr! lass' doch diese Gaben
Dir wohlgefällig sein,
Die wir geopfert haben,
Es ist zwar Brot und Wein;
Doch wird's verwandelt werden
In Christi Fleisch und Blut,
Das ist uns hier auf Erden
Und den Verstorb'nen gut.

2.

Wir opfern dir den Willen,
Herz und Gedanken auf,
Hilf uns, dass wir erfüllen
In unserm Lebenslauf',
Was du uns deinen Kindern,
Zu thun befohlen hast:
Nimm weg, was uns kann hindern,
Nimm weg die Sündenlast.

3.

Wir legen dir zu Füßen
Auch unser Hab und Gut,

Und was wir hier genießen,
Das Leben, Leib und Blut.
Gib uns bald fühlen Regen,
Bald warmen Sonnenschein
Und laß durch deinen Segen
Die Felder fruchtbar sein.

Sanktus.

1.

Lass' uns ge'n Himmel schwingen
Zum Helfer in der Noth,
Und dreimal heilig singen
Dem Herrn Gott Sabaoth.
Herr Himmel und auch Erde
Sind voll von deinem Ruhm,
Hilf', daß befehret werde
Das blinde Heidenthum.

2.

Dass wir hernach zusammen
Dir uns're Herzen weih'n,
Und, voll von Liebesflammen,
Dir ein Hosanna schrei'n.
Herr! der in deinem Namen
Kommt, sei gebenedeit!
Die Engel sagen: Amen,
Jetzt und in Ewigkeit.

Nach der Wandlung.

1.

Hier bet' ich auf den Knien,
Verborgner Gott! dich an,
Ich will mich nicht bemühen,
Das, was du hier gethan;
Durch Sinne zu verstehen;
Dein Wort muß mir allein,
Um hier nicht irr' zu gehen,
Der Grund des Glaubens sein.

2.

Die Gottheit war bedeckt
Allein am Kreuzaltar;
Hier aber ist versteckt
Die Menschheit auch sogar.
Dieß Denkmal deiner Güte
Dieß wahre Himmelsbrot
Erinnert mein Gemüthe,
O Herr! an deinen Tod.

3.

Wasch' mich von meinen Sünden,
O Jesu! durch dein Blut,
Und laß mich Gnade finden,
Du allerhöchstes Gut!
Laß bald den Vorhang fallen,
Erschein' im vollen Licht,

Und zeige mir und Allen
Dein glänzend Angesicht.

Agnus Dei.

1.

Erfreu't euch, fromme Seelen,
Ein Wunder ist gesch'e'h'n;
Der Herr will sich verhelen,
Kein Auge kann ihn seh'n.
In Brots- und Weinsgestalten
Ist Jesu Fleisch und Blut
Auf dem Altar enthalten,
Dieß größte Seelengut.

2.

Verdeckt ist hier zu finden
Das wahre Gotteslamm,
Das aller Menschen Sünden
Getilgt am Kreuzesstamm'.
Es ist der Seelen Speise,
Wie uns der Glaube lehrt;
Sie nährt uns auf der Reise,
Und wird doch nicht verzehrt.

3.

Wenn wir das Leben schließen,
Und dieses Himmelsbrot
Recht wohl bereit genießen,
So kann der bitt're Tod

Uns Christen nicht erschrecken;
Es ist ein Unterpfand,
Dass Gott uns wird bedecken
Mit seiner starken Hand.

Segen des Priesters.

1.

Da wir nunmehr gehöret
Die Messe, wie man soll,
So sei auch Gott geehret,
Er mach uns segensvoll,
Und lass es sich gefallen,
Was wir allhier gethan;
Er bleibe bei uns Allen
So sind wir wohl daran.

2.

Gott wolle uns behüten,
Dass uns an diesem Tag
Des bösen Feindes Wüthen
Nicht schädlich werden mag.
Er lass uns ohne Sünden
Einst stehen vor Gericht,
Damit wir Gnade finden
Vor seinem Angesicht!

3. Für den Dienstag.

(Melodie: J. B. Ziegler Kirchengesänge p. 8.)

Introitus.

1.

Sieh' gnädig Gott! von Deinem Throne
Auf uns die junge Christenschaar,
Wir bringen Dir in Deinem Sohne
Das heiligste der Opfer dar.

2.

Bergieb uns Vater! unsre Sünden,
Tief beuget uns der Reue Schmerz,
O, laß' uns Gnade vor Dir finden,
Und tröst' und heil'ge unser Herz.

Evangelium.

O Vater stärke uns in dem Glauben
An Dich, den Sohn und heil'gen Geist,
Nichts möge diesen Schatz uns rauben,
So lang dich unser Athem preist.

Offertorium.

Sieh' gnädig auf des Priesters Hände,
Er opfert Dir nun Brot und Wein,
Wir opfern mit; und unsere Spende
Soll stets ein Herz voll Unschuld sein.

Sanktus.

Gott, unser Preis und Jubel bringe
Durch alle Himmel bis zum Thron,
Und heilig, heilig, heilig singe
Dir unser Mund und Deinem Sohn.

Nach der Wandlung.

Du hast für uns Dich hingegeben,
Zur Sühnung unserer Sünden rann
Dein Blut am Kreuze und wir leben!
Wir beten Dich, o Gottmensch an.

Kommunion.

1.

Als Brüder wollen wir uns grüßen,
Uns lieben wie Dein Wort gebot,
Dein Fleisch und Blut im Geist genießen
Und trenn Dir sein bis in den Tod.

2.

Dir Gott nur Dir sei unser Streben
Nach Weisheit und nach Sittlichkeit,
Dir unser Hab und Gut und Leben
Dir unser letzte Kampf geweiht.

Schluss.

Dein Geist o Gott soll uns regieren,
Und Deine väterliche Hand
Uns immer liebevoll segnend führen,
Bis Du uns ruffst ins Heimatland.

4. Für den Mittwoch.

(Melodie: Moriz Brosig Choralbuch Nr. 24.)

Introitus.

Gott, auf Dein Wort erscheinen wir
Am heiligen Altar;
Bereint wie Brüder stellen hier
Sich Deine Kinder dar.
Du ruffst uns, Vater, selbst zu Dir,
Der Gnadenstimme folgen wir;
O ziehe unsern ganzen Sinn
Und uns're Herzen zu Dir hin.

Gloria.

Lob, Ehre, Preis und Dank sei Dir,
Allmächtiger, gebracht!
Aus ganzer Seele preisen wir,
Herr, Deine Guld und Macht.
Du gabst durch Deiner Allmacht Hand
Uns Leib und Seel', Vernunft, Verstand;
Du bist es, der die ganze Welt
Regiert, ernähret und erhält.

Evangelium.

Jesus, Dein Evangelium,
Das sei mein Licht, mein Rath;

Es sei mein Trost, mein ganzer Ruhm,
Die Richtschnur jeder That.
Ach, präg es meinem Herzen ein,
Und lass' es innig lieb mir sein;
Denn der ist nur ein wahrer Christ,
Der Deines Wort's Vollbringer ist.

Kredo.

Ich glaube, Gott, und zweifle nicht,
Dass du mein Schöpfer bist.
Ich glaub es auch mit Zuversicht,
Dass dein Sohn Jesus Christ
Am Kreuze für mich willig starb,
Und Heil und Seligkeit erwarb;
Dass auch der heil'ge Geist mit Kraft
Zum Guten Lieb' und Stärke schafft.

Offertorium.

Bei diesem Opfer denken wir
An Jesu Christi Tod.
Im Staub fleh'n wir zu Dir:
Hilf uns in uns'rer Noth!
Nimm an aus Deines Priesters Hand
Das Dir geweihte Liebespfand!
Lass' es für uns ein Denkmal sein,
Dass wir die Sünden tief bereu'n.

Sanctus.

Ruft: Heilig, heilig, heilig ist
Der Ewigkeiten Gott!

Singt mit den Engeln: Heilig bist
Du, aller Wesen Gott!
Groß bist Du, Herr, groß Deine Macht,
Die alles hat hervorgebracht;
Der Schöpfung ganzes Heiligthum
Ist voll von Deiner Allmacht Ruhm!

Nach der Wandlung.

1.

Seht Jesu Leib, seht Jesu Blut,
Das Er für uns vergossen,
Wodurch Er, unsrer Seelen Gut,
Den neuen Bund geschlossen.
In diesem Bund, o großer Gott,
Erhalt uns stets bis in den Tod.

2.

O Vater, Der im Himmel ist,
Von uns gescheh' Dein Wille!
Verleihe, was uns nöthig ist,
Bergieb der Sünden Fülle!
Hilf der Versuchung widersteh'n,
Lass jedem Uebel uns entgeh'n.

Agnus Dei.

Der Du herab, o Jesu kamst,
Den Tod für uns zu dulden,
Auf Deine Schultern willig nahmst
Der Menschen schwere Schulden, —

Nimm, Herr, nach diesem Lebenslauf
Uns gnädig in den Himmel auf.

Kommunion.

Herr, wir verkünden Deinen Tod,
Den Du hast leiden müssen,
So oft wir von dem Himmelsbrot
Hier am Altar genießen;
Lass' uns zum ewigen Gedeih'n
Dieß Denkmal Deines Todes sein.

5. Für den Donnerstag.

(Melodie: M. Brosig Choralbuch Nr. 22.)

Introitus.

Herr des Himmels und der Erde
Wir, als deine treue Herde,
Beten Dich voll Demuth an;
Deine Güte zu verehren,
Singen wir in frohen Chören,
Was du Gutes uns gethan.

Gloria.

Ehre soll gegeben werden
In dem Himmel und auf Erden

Dir, Gott Vater, Sohn und Geist;
Schenk' uns auch des Friedens Gaben,
Dass wir guten Willen haben,
Wie Dein Wort es uns verheißt.

Evangelium.

Zu dem Glauben auserkoren
Dessnen wir, Herr, uns're Ohren
Deinem Evangelium;
Lass' uns solches offenbaren,
Stets behalten, treu bewahren,
In ihm suchen unsern Ruhm.

Kredo.

Unsern Glauben zu bekennen
Müssen wir Dich Vater nennen,
Sohn und heil'gen Geist zugleich,
Du, ein Gott in drei Personen,
Wirst uns nach Verdiensten lohnen,
Und einst nehmen in Dein Reich.

Offertorium.

Nimm, o Gott, von Deinen Treuen,
Die sich Deiner Güte freuen,
Dies geweihte Liebespfand.
Wie des Abels Opfergaben
Einstens Dir gefallen haben
Nimm auch dies aus Priestershand.

Sanktus.

Heilig! Heilig! laßt uns singen,
Lasset uns gen Himmel schwingen
Unser Herz zu Gottes Thron.
Immer wollen wir Ihn ehren
Immer seinen Ruhm vermehren
Ihm getreu und seinen Sohn.

Nach der Wandlung.

O, so war es Dir zu wenig
Jesus, Du des Himmels König,
Dass Du starbst am Kreuzesstamm.
Du gabst uns zur Himmelsreise
Deinen Leib und Blut zur Speise
Du warst unser Opferlamm.

Kommunion.

1.

Herr! Du darfst ein Wort nur sprechen,
Und so heilen die Gebrechen;
Komm, o Jesus, und erfreu'
Unser schmerzensvoll Gemüthe,
Zeig' uns Deine Vatergüte,
Denn sie macht uns wieder neu.

2.

Dir zu opfern unser Leben
Eilen wir; zu Dir erheben

Wir den Geist, in Dir erneut;
Deiner Liebe reine Flammen
Binden uns mit Dir zusammen,
Hier und dort in Ewigkeit.

Schluss.

Großer Mittler, Dir zu leben,
Standhaft himmelwärts zu streben
Deine Wege treu zu geh'n;
Dazu stärke unsern Willen,
Diesen Vorsatz zu erfüllen,
Bis wir Dich im Himmel seh'n.

6. Für den Freitag.

(Melodie: M. Brosig Choralt. Nr. 23.)

Introtus.

1.

O Gott, wir kommen voll Vertrau'n
Mit kindlichem Gemüthe,
Zu fleh'n um deine Gnad, und barm
Auf Deine Vatergüte.
Erhör uns und erbarme Dich;
Herr, Deine Huld währt ewiglich!

2.

Wir kennen, Herr, der Sünden Schuld,
Die wir begangen haben;
Wir sind nicht würdig Deiner Huld
Und Deiner Vatergaben;
Doch geh' mit uns nicht ins Gericht,
Zeig' uns Dein mildes Angesicht!

Gloria.

Mit Deiner Kirche jubeln wir,
Und preisen Deine Güte,
Und unser Dank steigt auf zu Dir
Aus kindlichem Gemüthe;
Denn Gnade ward von Deinem Thron
Uns durch den eingebornen Sohn.

Evangelium.

Die Lehre, die uns Jesus gab,
Macht glücklich schon hienieden;
Sie lenkt von Sünd' und Irrthum ab,
Und führt zum ew'gen Frieden.
Herr, präge sie ins Herz uns ein,
Und laß' sie uns're Richtschnur sein.

Kredo.

Wir glauben, daß Du Vater bist,
Der alles schuf, regieret;

Wir glauben, dass uns Jesus Christ
Zum ew'gen Heile führet;
Wir glauben an den heil'gen Geist,
Und was die Kirche glauben heisst.

Offertorium.

Wir bringen Dir zum Opfer dar
Das redliche Bestreben,
So heilig, wie der Heiland war,
Hier jederzeit zu leben.
Dass unser Wille wirksam sei,
Steh' uns mit Deiner Gnade bei!

Sanktus.

Gebenedeit im Geisterheer,
Gepriesen, Gott der Stärke,
Gepriesen seist Du mehr und mehr
Von jedem Deiner Werke!
Ja, deine Macht und Herrlichkeit
Sei hochgelobt in Ewigkeit!

Nach der Wandlung.

1.

Betend lieg' ich hier im Staube,
Dir geweiht, Dir getauft;
Heiland, Herr, an den ich glaube,
Der mich durch sein Blut erkaufte;

Der, mein Ketter vom Verderben,
Mich gemacht zum Himmelserben,
Einst, als Richter, aus der Gruft
Mich zum neuen Leben ruft.

2.

Jesu, der in größten Schmerzen
Noch für seine Feinde bat,
Der mit liebevollstem Herzen
Hier sich heut geopfert hat, —
Lehr auch mich den Nächsten lieben,
Lehre mich Erbarmen üben;
Wohlthun, Dulden und Verzeih'n
Flöße meinem Herzen ein.

Kommunion.

Uns das ew'ge Heil zu schenken,
Gibst Du Dich zur Speise hin;
Deiner Liebe Angedenken,
Jesus! heil'ge unsern Sinn;
Dass wir, innig Dir verbunden,
Einstens, wenn wir überwunden,
Im Gericht vor dir besteh'n,
Unverhüllt Dich ewig seh'n

Schluss.

Unser Opfer ist vollendet,
Dir in Demuth dargebracht;

Doch der Dienst, Herr, nicht geendet,
Der uns Dir gefällig macht.
Stärk' uns, daß wir uns're Pflichten
Dir zu Liebe treu verrichten;
Dir zu dienen lass' allein
Unser ganzes Streben sein.

7. Für den Samstag.

(Melodie: J. F. Kloss Kirchengesänge Nr. 1.)

Introitus.

Vater, Deine Kinder treten
In Dein Haus voll Demuth ein,
Dich im Geiste anzubeten,
Ihre Fehler zu bereu'n.
Wir bekennen uns're Sünden,
Besserung geloben wir;
Lass' uns Gnade vor dir finden,
Nie verstoße uns von Dir!

Gloria.

Ehre sei Gott in den Höhen,
Friede allen Menschen hier,
Die den Weg des Heiles gehen!
Tief im Staube liegen wir,

Deine Größe anzubeten,
Dich in Deinem Heiligthum
Anzuseh'n in unsern Nöthen
Dir zu bringen Dank und Ruhm.

Evangelium.

Lasset uns unser Haupt erheben,
Frohe Botschaft kommt uns an,
Gottes Wort, der Weg zum Leben,
Wird uns Allen kund gethan.
Kennend unsers Geistes Schranken,
Leit' uns, Herr, durch dieses Licht,
Dass wir nie im Glauben wanken,
Eren erfüllen uns're Pflicht!

Offertorium.

Frucht der Aehren, Frucht der Aehren
Wollen wir Dir, Vater, nun
Zu des Opfers Feier geben,
Wie Dein Sohn befahl, zu thun.
Freudig wir die Gaben weihen;
Doch den Brüdern wollen wir,
Oh' wir opfern, erst verzeihen,
Nein sei unser Herz vor Dir.

Sanctus.

Hoch lasst uns die Herzen schwingen
Zu dem ew'gen Schöpfer hin,

Ihm des Dankes Opfer bringen,
Loben, preisen laßt uns Ihn!
Nah' an seines Thrones Stufen
Wollen wir in jeder Noth
Kindlich zu dem Vater rufen,
Unser'm gnadenreichen Gott.

Nach der Wandlung.

1.

Anzubeten Dich im Staube,
Herr, sind Deine Kinder da;
Nicht die Sinne, doch der Glaube
Führt uns deiner Gottheit nah'.
Laß' uns ganz in Dich versenken,
Quelle unsrer Seligkeit;
Laß' uns, Deiner Liebe denken,
Die vom Tod uns hat befreit.

2.

Gott und Vater, hochgepriesen
Sei Dein Name, und Dein Reich,
Das uns Jesus angewiesen,
Komm' zu uns, es soll sogleich
Von uns, was Du willst, geschehen;
Gib uns unser täglich Brot,
Sei uns gnädig, wenn wir flehen,
Steh uns bei in jeder Noth!

Kommunion.

Mit des Dankes heil'gem Triebe
Nahen wir uns, Heiland, Dir,
Der du Dich, o reinste Liebe,
Täglich für uns opferst hier.
Du gibst Dich uns hier zur Speise,
Dass wir mit gestärktem Muth
Wandeln auf der Pilgerreise,
Bis wir schau'n Dich, höchstes Gut!

Schluss.

Da das Opfer nun vollendet,
Danken, großer Gott, wir dir;
Gütig hast Du ausgespendet
Allen Deine Gnade hier.
Lass' uns nun durch Deinen Segen
Treu in unsern Pflichten sein,
Und, was wir durch Dich vermögen,
Einzig Deiner Ehre weih'n!

Messlieder

für besondere kirchliche Zeiten.

1. Für die Adventzeit.

(Melodie: M. Brosig Choralt. Nr. 26.)

Introitus.

Jesus trocknet alle Tränen,
Tilget aller Menschen Schuld;
Sieh, der Vorwelt banges Sehnen,
Wird erfüllt durch Gottes Huld.
Bald erscheint er, der Gerechte,
Macht aus Liebe sich zum Knechte,
Macht die Welt von Sünden frei;
Gottes Wort ist ewig treu.

Epistel und Evangelium.

Schon erscheint am Jordansflusse
Zacharias großer Sohn;
Prediget dem Volke Buße,
Zeigt des Heiles Nähe schon;

Ruft: „D seid nicht länger träge,
Ebnet euer'm Herrn die Wege;
Seht das Himmelreich ist nah“,
Euer Heiland ist schon da.

Kredo.

Ja, gekommen aus den Höhen
Ist der Retter, Gottes Sohn;
Heil ist uns durch Ihn geschehen,
Da er kam vom Himmelstron.
Einstens wird er wieder kommen,
Und belohnen seine Frommen.
Lasset uns Seine Wege geh'n,
Dass auch wir vor ihm besteh'n

Offertorium.

Herr, du brachtest Heil und Leben,
Nahmst dich der Gefallnen an.
Was vermag ich Dir zu geben,
Der Du uns so viel gethan?
Wahrhaft will ich Dich verehren,
Böses fliehn, das Gute mehren;
Was ich kann, besitz' und bin,
Geb' ich Dir zum Opfer hin.

Sanktus.

Der du kamst in Gottes Namen,
Herr, o sei gebenedeit!

Wer dich kennet, rufe: „Amen;“
Rufe hoch im Geist erfreut:
„Hosiana in den Höhen!“ —
Welten werden untergehen,
Jesu Liebe, Jesu Licht,
Sie vergehen ewig nicht.

Nach der Wandlung.

Wahrhaft bist Du hier zugegen
Trost der Menschen, Jesus Christ;
Gibst uns Gnade, Kraft und Segen
Und was uns zum Heile ist,
Durch Dich kommen wir zum Frieden,
Durch Dich ist uns Trost beschieden,
Und das Heil uns offenbar,
Das der Väter Sehnen war.

Agnus Dei.

Gotteslamm, an das ich glaube,
O, was war's, das Dich bewog,
Dass herab Du kamst zum Staube,
Das zu uns dich niederzog?
Huld und göttliches Erbarmen,
Liebe, die mit off'nen Armen
Suchte, was verloren war,
Und sich gab für Sünder dar.

Kommunion.

Komm zu mir, o Du Verlangen
Aller, welchen Trost gebracht;
Lass mich innig Dich umfassen,
Komm, sei meine Zuversicht!
Sei mein Heil auf allen Wegen,
Sei bei mir mit deinem Segen,
Komm; und scheide nie von mir,
Frieden find' ich nur bei Dir.

Schluss.

Vater auf dem Himmelstrone,
Du, der uns den Retter gab,
Schenk uns stets in deinem Sohne
Trost und Frieden bis ins Grab.
Wenn wir ihn als Richter sehen,
Lass uns dann vor Ihm bestehen;
Mach uns einst in Deinem Reich
Deinen Auserwählten gleich.

2. Für die Weihnachtszeit.

(Melodie: J. F. Kloss Kirchengesänge pag. 8.)

Eingang.

Frent euch, Christus ist geboren;
Alleluja, Er ist da

Er, den Gott zum Heil erkoren
Und zum Retter uns ersah.
Wie der Engel frohe Chöre,
Wie die Himmel, Erd und Meere,
Weiht auch ihr, Erlöste, Dank,
Hübel Ihm und Lobgesang.

Gloria.

Ja wir weih'n dir Jubellieder,
Menschgewordner Gottesohn;
Liebe zog zu uns dir nieder
Von des ew'gen Vatertron.
Uns zum Heil bist du gekommen,
Hast die Menschheit angenommen,
O, wer ist an Huld Dir gleich,
Wer wie du an Güte reich?

Evangelium.

Gnadenvoll gabst du uns Kunde
Von des Vaters Lieb und Macht;
Und das Wort aus deinem Munde
Hellte auf des Irrthums Nacht.
Heil, wer dich vom Herzen ehret,
Gern befolgt, was du gelehret;
Der erwählt den besten Theil,
Seiner harret ewigs Heil.

Kredo.

Glaube, theure Gottesgabe,
O, wie freu ich Deiner mich!
Was ich hier auf Erden habe,
Eitel ist es ohne Dich.
Du nur bist für Tod und Leben
Hier zur Stütze uns gegeben;
Sei auch mir ein sich'rer Stab,
Leite mich bis an das Grab.

Offertorium.

Herr, mit freudigem Gemüthe
Bringt der Hirten fromme Schar,
Dir zu danken, Gott der Güte,
Ihrer Armuth Opfer dar.
Nimm, o Herr, auch unsre Gaben;
Nimm das Beste, was wir haben;
Unser Herz von Sünden rein
Lass uns Dir als Opfer weihn.

Sanktus.

„Heilig,“ schallts vom Himmel nieder,
„Heilig ist Gott Sabaot!“
Und die Schöpfung schallt es wieder:
„Ewig, heilig unser Gott!“
Ja, im Himmel und auf Erden
Soll gelobt, gepriesen werden.

Seine Macht und Herrlichkeit
Setzt und alle Ewigkeit.

Nach der Wandlung.

Als du kamst zur Erde nieder,
Ward die Krippe Dir zum Thron;
So verhüllet jetzt auch wieder
Demuth Dich, o Gottessohn!
Doch, auch unter diesen Zeichen,
Die dereinst dem Schauen weichen,
Beten wir Dich, Heiland, an,
Der für uns genug gethan.

Agnus Dei.

In die Welt bist Du gekommen
Voller Gnade, voller Huld;
Hast voll Lieb auf Dich genommen
Aller Menschen Sündenschuld;
Nimmst auch jetzt noch mit Erbarmen
Sünder auf mit offenen Armen;
Ladest alle Menschen ein,
Laß uns stets die Deinen sein.

Kommunion.

Wie in Dir auf wahre Weise
Gott- und Menschheit sich verband:
Willst du, Herr, als Seelenspeise,
Als des Lebens Unterpfand,

Dich jetzt auch mit uns verbinden.
Lass uns, Herr, dieß Glück empfinden;
Kehr auf ewig bei uns ein,
Lass uns stets die Deinen sein.

Schluss.

Heil'ge unser ganzes Leben,
Mittler zwischen Gott und Welt;
Lass uns, kindlich Dir ergeben,
Das nur thun, was Dir gefällt.
Sünde führt zum ew'gen Falle;
Kindeseinfalt weih' uns Alle
Heut zu Deinen Brüdern ein,
Lass uns ganz Dir ähnlich sein.

3. Für die Fastenzeit.

(Melodie: M. Brosig Choralb. Nr. 47.)

Introitus.

1.

Gott du willst des Sünders Leben,
Seine Seele ist Dir wert;
Gnädig willst Du ihm vergeben,
Wenn er sich zu Dir bekehrt.
Höre unser kindlich Flehen,
Sieh zur Buße uns bereit;

Lass uns Deine Gnade sehen,
Vater der Barmherzigkeit!

2.

Lehr uns unsre Sünden kennen
Lass sie herzlich uns bereu'n,
Und voll Demuth sie bekennen;
Lass uns neue Menschen sein.
Deine Wege lass uns gehen,
Ganz in Liebe Dir vereint;
Dass wir einst vor Dir bestehen,
Wenn der große Tag erscheint.

Evangelium.

Reich an Kraft sind Jesu Lehren,
Sterne auf des Heiles Bahn;
Reich an Kraft, den zu bekehren,
Den getäuscht der Sünde Wahn.
Lass, o Herr, durch deine Gnade
Sie an uns nicht fruchtlos sein;
Weih' uns auf der Büsser Pfade
Neu zu Deinen Kindern ein.

Kredo.

Der am Kreuze einst gestorben
Von der reinsten Lieb entflammt,
Jesus hat das Heil erworben
Allen Menschen insgesammt.

Dieser Glaube soll uns stärken,
Soll uns trösten in der Noth,
Schrecken vor der Sünder Werke,
Noch erquickten uns im Tod.

Offertorium.

Vater, nimm aus Priesters Händen
Setz zum Opfer Brot und Wein;
Jesus Christus wird's vollenden,
Er will selbst das Opfer sein.
Nimm mit ihm auch unsre Herzen,
Unsere demuthsvollen Sinn,
Unsre Freuden, unsre Schmerzen
Als ein kindlich Opfer hin.

Sanktus.

Heil'ger Gott, ein heilig Leben
Fordert ernst von uns dein Ruf;
Dazu willst du Gnade geben,
Du, der uns aus Liebe schuf.
Lass uns, gleich den Engelsbören,
Thun, was uns Dein Wort gebent;
Dass wir Dich gleich ihnen ehren,
Dich den Herrn der Heiligkeit.

Nach der Wandlung.

Jesus, Du bist hier zugegen,
Der für uns am Kreuze starb;

Lass uns Deinen Tod erwägen,
Der uns alles Heil erwarb.
Mühre unsre harten Herzen,
Herr, durch Deines Todes Pein
Lass Dein Blut, lass Deine Schmerzen
Nicht an uns verloren sein.

Agnus Dei.

Gotteslamm in Broteschlülle
Auf dem heiligen Altar!
Aus des Herzens tiefster Fülle
Dankt Dir der Erlösten Schar!
Sieh, der Sehnsucht Tränen fließen,
Unser Herz verlangt nach Dir;
Lass uns liebend Dich umschließen,
Unser Heil ist nur bei Dir.

Kommunion.

Guter Hirt, Du Trost der Deinen,
Gläubig beten wir Dich an;
Lass uns rein vor Dir erscheinen,
Wenn wir Deinem Tische nah'n.
Der Du uns dieß Brot gegeben
Zu des Lebens Unterpfand,
Schenk uns auch das ew'ge Leben
Dort im sel'gen Vaterland.

Schluss.

Kraft zum Guten, Trost im Leiden,
Seelenruh', im Tode Muth,

Er'ges Leben, Himmelsfreuden
Uns zu schenken, stoß dein Blut.
Lass uns denn Dir ganz ergeben,
Unbefleckt und heilig sein;
Lass uns unser ganzes Leben
Dir zum Dankesopfer weihn.

4. Für die Osterzeit.

(Melodie: J. Böhm Sammlung pag. 44.)

Introitus.

Jesus, Heiland aller Sünder,
Dir, o Herr der Herrlichkeit,
Dir, dem Todesüberwinder,
Danken die Erlösten heut!
Denn Du starbst und lebst nun wieder;
Mit dir leben Deine Glieder;
Alle, die das Grab einst deckt,
Werden durch Dich auferweckt.
Alleluja, Alleluja.

Gloria.

Singet heut in frohen Chören,
Gläubige der ganzen Welt!
Lasset den Herrn uns preisen, ehren,
Der des Irrthums Macht gebellt.

Ihm, der uns den Sieg errungen,
Der des Todes Macht bezwungen
Werde unser heiße Dank
Heut zum lauten Preisgesang.
Alleluja, Alleluja!

Evangelium und Kredo.

Auferstand'ner, Deine Lehre
Ist auf ewig nun bewährt,
Ist dem Felsen gleich im Meere,
Welchen nie ein Sturm zerstört.
Lass Dein Wort uns alle leiten,
Glaub und Wahrheit sich verbreiten,
Und dein heiliges Gebot
Uns befolgen bis zum Tod.
Alleluja, Alleluja.

Offertorium.

Osterlamm, für uns're Sünden
Floß dein Blut am Kreuzaltar,
Uns'rer Seelen Heil zu gründen,
Gabst du dich als Opfer dar.
Dir, der alles uns gegeben,
Weihn wir dankbar unser Leben,
Was wir haben, opfern wir
Freudenvoll, o Jesu Dir.
Alleluja, Alleluja.

Sanktus.

„Heilig!“ singen Engelzungen
Dir, o Herr Gott Sabaot!
Auch von uns sei Dir gesungen:
„Heilig! heilig!“ großer Gott!
Alles, Herr soll Dich verehren,
Soll des Siegers Ruhm vermehren,
Der vom Tode auferstand,
Tod und Hölle überwand.
Alleluja, Alleluja!

Nach der Wandlung.

Du, der auferstand vom Tode,
Willst in un'rer Mitte sein;
Wohnst verhüllt in diesem Brote,
Wohnst verhüllt in diesem Wein;
Du bist unsers Glaubens Stärke,
Quelle aller guten Werke,
Uns're Hoffnung in der Zeit,
Bürge der Unsterblichkeit.
Alleluja, Alleluja.

Agnus Dei und Kommunion.

Du, für uns dahingegeben,
An das Kreuz und in den Tod,
Bist der Toten sich'res Leben,
Bist der Seelen Himmelsbrot.

Dass zum Leben wir gelangen,
Wollen wir Dich, Herr empfangen,
Dich, des Lebens Unterpfand,
Der vom Tode auferstand.
Alleluja, Alleluja.

Schluss.

Dank, o Todesüberwinder!
Großes hast Du uns gethan!
Nimm Dich der erlösten Sünder
Auch noch ferner huldreich an.
Zum Vollbringen guter Werke
Schenk uns Gnade, Kraft und Stärke;
Gib, dass wir mit freud'gem Muth
Dir nur leben, höchstes Gut.
Alleluja, Alleluja.

5. Für die Pfingstzeit.

(Melodie: J. F. Kloss Kirchengesänge pag. 9.)

Introitus.

Jenen Festtag zu erneuen,
Da aus Deiner Liebe Schoß,
Vater, über deine Treenen
Sich dein heil'ger Geist ergoß:

Singen wir dir Dankeslieder,
Werfen uns voll Ehrfurcht nieder,
Fleh'n zu Dir im Staube wir heut',
Um den Geist der Heiligkeit.

Gloria.

Lob und Ruhm und Preis erschalle,
Gott von jeder Zunge hier;
Deiner Kinder Dank gefalle,
Ew'ger, bester Vater, Dir!
Du hast uns ein neues Leben
Durch den heil'gen Geist gegeben,
Hast durch seine Lieb und Macht
Deines Sohnes Werk vollbracht.

Evangelium.

Geist der Liebe, Geist der Wahrheit,
Den der Herr den Jüngern gab;
Licht der Seelen, Geist der Klarheit,
Komm auch über uns herab!
Wie du jene einst geleitet,
Und der Wahrheit Reich verbreitet;
So geleite uns auch hier,
Wähle uns zu Zeugen Dir.

Kredo.

O, befest'ge und verbreite
Jesu Kirche fort und fort;

Mach sie reich an Seelen, leite
Ihrer Wahrheit heilig Wort!
Schirme ihre heilige Lehre;
Weber Macht noch List zerstöre
Ihren Grund, auf dem erhöht
Sie zum Heil der Völker steht.

Offertorium.

Als ein Pfand der Lieb' und Treue
Für das, was du uns gethan,
Nimm, o Herr, der Gaben Weihe
Zu dem heil'gen Opfer an,
Läut're, heil'ge uns're Triebe
Durch den Geist der wahren Liebe,
Laß mit diesem Brot und Wein
Dir auch uns ein Opfer sein.

Sanktus.

Mit dem Sohn und Vater heilig
Bist du ew'ger, höchster Geist;
Heilig, unaussprechlich heilig,
Du, den Erd und Himmel preist!
Deine Allmacht, Deine Ehre
Singen alle Himmelschöre,
Rufen hoch entzückt wie wir.
„Heilig, heilig, heilig“ Dir.

Nach der Wandlung.

Der Du in der Gottheit Fülle,
Sohn des Vaters Jesu Christ,
Unter Brot- und Weinesshülle
Segnend hier zugegen bist,
Hör' das Flehen Deiner Kinder,
Weiß' durch Deinen Geist uns Sünder
Zu der Gnade Tempeln ein;
Lass uns dir geheiligt sein.

Kommunion.

Wenn mit kindlichem Verlangen
Wir uns Deinem Tische nah'n;
Lass uns würdig Dich empfangen,
Nimm Dich uns'rer Schwäche an;
Unser's Herzens Sehnsucht stille
Deines Geistes Gnadenfülle,
Dass wir uns durch Ihn erneu'n,
Uns durch Ihn dem Guten weih'n.

Schluss.

Du, o Geist der wahren Stärke,
Gib uns festen Glaubensmuth;
Dass dich preisen uns're Werke,
Gib uns Deiner Liebe Blut.
Heilge unser ganzes Streben,
Sei uns Führer durch das Leben;
Leite uns an Deiner Hand
In das bess're Vaterland.

6. Für den Tag der hl. Beicht und Kommunion.

(Melodie: Jos. Böhm Sammlung Kirchenlieder p. 27.)

Vor der Wandlung.

1.

O feierliche Gnadenstunde,
O Tag des Segens für die Ewigkeit;
Du rufft uns, Herr, zum heil'gen Bunde,
Zum sel'gen Freudenmahl der Christenheit!
Sieh unsrer Herzen, unsrer Andacht Glut,
Wir sehnen uns nach Dir, o höchstes Gut.

2.

Sieh uns gebeugt zu Deinen Füßen,
Erhöre unsrer Herzen heißes Fleh'n,
Laß reichlich deine Gnade fließen,
Und Dein Erbarmen, Deine Lieb uns sehn!
Daß zur Belebung unsrer Lieb und Treu
Dein heilig Gnadenmahl stets wirksam sei.

3.

Sieh wir geloben heut auf's Neue
Der Kirche wahre Glieder stets zu sein,
Dein Wort zu glauben stets mit Treue,
In Hoffnung und in Liebe Dein zu sein.
Dein Geist, der alles Gute in uns schafft,
Erfülle unser Herz mit seiner Kraft!

Nach der Wandlung.

(Melodie: J. Böhm Sammlung pag. 28.)

1.

Jesus tief gebeugt im Staube
Bete ich dich an und glaube:
Wahrhaft bist du hier zugegen,
Spendest Gnade, spendest Segen.
Sieh mein Herz ist voll Verlangen,
Höchstes Gut, Dich zu empfangen;
Herr ich hoffe, Herr ich liebe
Dich, o Jesu! meine Liebe.

2.

Sohn des Vaters, Heil der Sünder,
Du des Todes Ueberwinder,
Liebreich hast du mich geladen
Zu dem Mahle deiner Gnaden.
Zwar nicht würdig bin ich, Armer,
Deinem Tisch zu nah'n, Erbarm'er!
Doch ein Wort nur, und die Seele
Ist befreit von Schuld und Fehle!

3.

Still' o Heiland mein Verlangen,
Lass mich würdig Dich empfangen;
Mir zum Heile, Dir zum Preise
Werde mir die Himmels Speise!

Stärk' o Heiland meinen Glauben,
Lass mir nicht die Hoffnung rauben;
Heil'ge dir mein Herz durch Liebe,
Heil'ge alle meine Triebe!

Während und nach der heiligen Kommunion.

(Melodie. 3. Böhm. Sammlung pag. 30.)

1.

Herr Dein Leib ward mir zur Speise,
Und Dein Blut ward mir zum Trank!
Sieh von ganzer Seele preise
Ich dich, Gott, mit Lob und Dank.
Ja nun hab ich dich gefunden,
Dich, den meine Seele liebt,
Dich, den Arzt der Seelenwunden,
Der den Schwachen Stärke gibt.

2.

Nie will ich von Dir nun lassen,
Der du unser Leben bist,
Ganz soll Dich mein Herz umfassen,
Dich, o Heiland Jesu Christ.
Dir allein will ich nur leben,
Meinen Willen weih' ich dir.
Stärke mich in meinem Streben,
Scheide, Jesus! nie von mir

3.

Ja verleihe mir die Stärke,
Dir zu dienen fromm und treu;
Gib, dass stets durch heil'ge Werke
Meine Liebe thätig sei.
Lass mich fliehen alle Sünden
Durch die ganze Lebenszeit;
Lass allein in Dir mich finden
Meine ganze Seligkeit!

Gefänge

für besondere kirchliche Zeiten und Feierlichkeiten.

1. Pieder für die Adventzeit.

1. Adventslied.

(Alte bekannte Melodie.)

1.

Maria sei gegrüßet,
Du lichter Morgenstern!
Der Glanz, der dich umfließet,
Verkündet uns den Herrn.
Von jeder Makel rein,
Sollst du zum Menschenheile
Des Höchsten Mutter sein.

2.

Dein Gott, zu Dir gewendet,
Ertheilet den Befehl,
Es eilt von ihm gesendet
Der Engel Gabriel;

Er spricht: O gnadenvoll,
Gesegnet unter Weibern!
Der Herr bedenkt dein Wohl.

3.

Dieß konntest du nicht fassen,
Und bathest ihn dabei,
Dich recht verstehn zu lassen,
Was diese Bottschaft sei?
Maria, zitter nicht,
Denn du hast Schuld gefunden
Vor Gottes Angesicht.

4.

Er will du sollst empfangen,
Gebären einen Sohn,
Der wird durch ihn gelangen
Auf Davids Vatertron,
Des Höchsten Sohn zugleich,
Und Jesus soll er heißen,
Unendlich ist sein Reich.

5.

Wie soll denn dieß geschehen,
Ich kenne keinen Mann?
O Jungfrau Du wirst sehen,
Was Gottes Allmacht kann.
Er sendet seinen Geist,
Der wird dich überschatten,
Damit Du Mutter seist.

6.

Da sprachst du tief geneigt,
Ich bin des Höchsten Magd,
Was du mir angezeigt,
Gescheh, wie du gesagt.
O freudenvolles Wort!
Der Bote Gottes eilet
Mit seinem Auftrag fort.

7.

Von seines Vaters Freuden
Kam jetzt das Wort herab,
Für Sünder hier zu leiden,
Zu suchen Tod und Grab.
Es wählte deinen Leib,
Mit Fleische sich zu kleiden,
Gebenedeutes Weib!

8.

Den Herrn, den du empfangen,
O, schenk ihn bald der Welt!
Wir warten mit Verlangen;
Er ist der starke Held,
Der unsre Bande bricht,
Der aus des Todes Schatten
Uns führt zum ew'gen Licht!

9.

Was dankerfüllte Zungen,
O Heilsgebälerin!
Zum Ruhme dir gesungen,
Nimm huldvoll von uns hin.
Dein Sohn, dies theure Pfand,
Führ uns auf deine Bitte
Hinauf ins Vaterland.

2. Adventslied.

(Alte bekannte Melodie.)

1.

Freuet euch Cherubin,
Staunet ihr Seraphin!
Gottes Verheißungen werden erfüllt.
Schulden der Schlangenlist
Werden nun abgeüßt,
Schmachzendes Seufzen der Völker gestillt.
Schon ist der Frieden
Glücklich entschieden,
Schon ist die Mutter des Retters bestimmt,
Welcher die Sünden der Erde wegnimmt.

2.

Schuldenfrei, engelrein
Musste die Tochter sein,

Welche den Heiland der Menschen gebar,
Welche die ewige,
Heilige, mächtige
Weisheit des Vaters Emanuel war.
Reichthum der Gaben
Musste sie haben,
Musste von Allen die heiligste sein,
Engel und Menschen durch Tugend erfreun.

3.

Gottes Gebärerinn,
Himmliche Königin,
Alle Geschlechter verkünden dein Lob,
Preisen dich Seligste,
Nennen dich Glückliche,
Selbstern erfreuen sich Engel darob.
Alles das Größte,
Alles das Beste,
Legte die Allmacht des Schöpfers in dich,
Groß und geehrt ist sein Name durch dich.

4.

Himmliche Wohnungen
Sind nun Belohnungen
Deines erhabenen Glaubens und Treu;
Glänzeft im Heiligthum,
Schützeft das Christenthum,
Zeigest, wie selig der Gläubige sei.

Bitt für uns Sünder,
Sorg für uns Kinder,
Mutter, verlasse die Deinigen nicht,
Dass Sie bestehen vor Gottes Gericht.

5.

Zeige dich mütterlich,
Weil uns auch brüderlich
Jesus mit seiner Gemeinde vereint.
Heilig und unbefleckt,
Liebevoll und gerecht
Wollen wir leben in dieser Gemeind';
Dass wir dort oben
Ewig Gott loben,
Ewig genießen des Christenthums Lohn,
Ewig dort herrschen beim göttlichen Sohn.

6.

Freuet euch Cherubin,
Staunet ihr Serafin
Jesus erhöht uns zu euerem Chor;
Sünder begnabiget,
Menschen verherrlichtet
Steigen mit Kronen zur Gottheit empor.
Bessere Heva
Mutter Maria
Siehe! was uns hat der Glaube gebracht,
Staune, wie glücklich Gott Menschen gemacht.

3. Adventslied.

(Melodie: Chrysant Jos. Bierbaum Gesangbuch pag. 106.)

1.

Thauet, Himmel, den Gerechten,
Wolken regnet ihn herab!
Also rief in langen Nächten
Einst die Welt, ein weites Grab.
In von Gott gestraften Gründen
Herrschen Satan, Tod und Sünden;
Fest verschlossen war das Thor
Zu des Heiles Erb' empor.

2.

Doch der Vater ließ sich rühren,
Dass er uns zu retten sann,
Und den Rathschluss zu entführen,
Trug der Sohn sich freudig an.
Gabriel flog schnell hernieder,
Kehrte mit der Antwort wieder:
Sieh' ich bin die Magd des Herrn;
Was er will, erfüll' ich gern.

3.

Dein Gehorsam ist mein Leben
Jungfrau demuthsvoll und keusch,
Gottes Geist wird dich umschweben,
Und des Vaters Wort wird Fleisch,

Er ward uns zum Heil' gegeben,
Durch ihn kam uns Licht und Leben.
So hält Gott, was er verspricht,
Seine Worte trügen nicht.

4.

Einen Zuruf hör ich schallen:
Brüder, wacht vom Schlafe auf!
Denn es naht das Heil uns Allen,
Nacht ist weg, der Tag im Lauf.
O, dann fort mit allen Thaten,
Die die Nacht zur Mutter hatten,
Künftig ziehe jedermann
Nur des Lichtes Waffen an.

5.

Lasset uns wie am Tage wandeln,
Nicht in Fraz und Trunkenheit,
Nicht nach Fleischbegierden handeln,
Weit verbannt sei Zank und Reid;
Dem gänzlich nachzuarten,
Dessen Ankunft wir erwarten,
Dieses ist nun unsre Pflicht,
So wie sein Apostel spricht.

6.

Deines Heiles mich zu freien,
Laß mein Herz dir eigen sein,
Heiland dir will ich es weihen,
Ewig, ewig sei es dein;

Dass ich, wirst du wieder kommen,
Dir, o Herr, mit deinen Frommen
Freudig mög entgegen geh'n
Und gerecht vor dir besteh'n.

4. Adventslied.

(Melodie: J. B. Ziegler Kirchengesang pag. 3.)

1.

Meine Seele auf und singe
Hoch in deinem Gott erfreut,
Ihm dem Schöpfer aller Dinge
Sei dein hohes Lied geweiht.
Freu dich innig, denn gekommen
Ist die schöne goldne Zeit,
Die zum Troste seiner Frommen
Gott vom Anfang profezeit.

2.

Sieh vom hohen Himmel schwebet
Gottes Engel schön und mild
Hin zur Hütte, wo sie lebet,
Sie der reinsten Unschuld Bild,
Knieend um vor Gott zu beten
Höret sie des Engels Gruß,
Mit jungfräulichem Erröthen
Hört sie Gottes hohen Schluss.

3.

Sieh, der Herr, der Eingeborne,
Er des Allerhöchsten Sohn,
Kommt zu retten das Verlorne
Setzt herab von Gottestron,
Dass die Menschen selig werden
Und von ihren Sünden rein,
Wird Er selbst ein Mensch auf Erden,
Du wirst Seine Mutter sein.

4.

Und die Keine ohne Mängel,
Sie des höchsten treueste Magd,
Spricht voll Demuth zu dem Engel:
Mir gescheh', wie du gesagt;
Hoch entzückt von Himmelsfreude,
Die ihr ganzes Herz durchdrang,
Bringt die Hochgebenedeite
Gott den schönsten Lobgesang.

5.

Auf und lasst mit ihr uns singen,
Uns mit ihr in Gott erfreu'n,
Dank dem Welterlöser bringen,
Ganz ihm unsre Herzen weihn;
Ihn durch Wort und That erheben,
Wie sie's that ihr Lebenlang;
Denn ein heilig, göttlich's Leben
Ist der schönste Lobgesang.

2. Für die Fastenzeit.

1. Fastensied.

(Alte bekannte Melodie.)

1.

Lass mich deine Leiden singen,
Dir des Mitleids Opfer bringen,
Unverschuld'tes Gotteslamm,
Das von mir die Sünde nahm.
Jesu! drücke deine Schmerzen
Tief in aller Christen Herzen!
Lass mir deines Todes Pein
Trost in meinem Tode sein.

2.

Ins Gericht für Menschen treten,
Zum erzürnten Vater beten,
Seh' ich dich mit Blut bedeckt,
Auf dem Oehlberg hingestreckt.
Jesu! drücke u. s. w. wie oben.

3.

Dich zu binden und zu schlagen,
Zu beschimpfen und zu plagen,
Nahet sich der Feinde Schar,
Und du gibst dich willig dar.
Jesu! drücke u. s. w. wie oben.

4.

Von den Richtern, die dich hassen,
Wilden Kriegern überlassen,
Strömet dein unschuldig's Blut
Unter frecher Geißler Wuth.
Jesu! drücke u. s. w. wie oben.

5.

Unter lautem Spott und Hohne
Seh' ich eine Dörnerkrone,
Die, mein Heiland! scharf gespitzt,
Deine Stirn so schmerzlich ritzt.
Jesu! drücke u. s. w. wie oben.

2.

Wundenvoll, erblasst, entkräftet
An das Opferholz geheftet,
Seh' ich wie ein Gottmensch stirbt
Und den Sündern Heil erwirbt.
Jesu! drücke u. s. w. wie oben.

2.

Heiland! meine Missethaten
Haben dich verkauft, verrathen,
Dich gegeißelt und gekrönt,
An dem Kreuze dich verhöhnt.
Ach es reuet mich vom Herzen,
Laß, mein Heiland! deine Schmerzen,
Deines Mittlertodes Pein
Nicht an mir verloren sein.

2. Fastensied.

(Melodie : J. B. Ziegler Kirchenges. pag. 4.)

1.

Lasset mit Wehmuth und Vertrauen
Uns auf Jesu Leiden schauen,
Wie ein Lamm trug mit Geduld
Jesus uns're Sündenschuld.
Wer kann seine Leiden fassen
Und die Sünde nicht verlassen,
Die Ihn brachte Hohn und Noth
Geißlung und den Kreuzestod?

2.

Seht im Kampf mit Todesqualen
Betend Ihn zur Erde fallen,
Vater! fleht er, kann es sein,
Nimm von mir den Kelch der Pein.
Lasset auch mit stillen Herzen
Uns in Angst und Todesschmerzen
Gott dem Vater fest vertrau'n,
Unsere Rettung auf Ihn bau'n.

3.

Seht Ihn vor den Richtersthühlen
Harte Schmach und Kränkung fühlen,
Mit der größten Seelenruh
Hört er seinen Lästerern zu.

So kann sich die Unschuld fassen,
Schmach und Hohn trägt sie gelassen;
Wo das Laster zaghaft bebt,
Wird des Frommen Muth belebt.

4.

Als Pilatus ihn verhört,
Laut für schuldlos ihn erklärt,
Schrei'n die Scharen ungestüm:
Hin ans Kreuz, ans Kreuz mit Ihm.
Herr und Heiland! welche Plagen
Hast du uns zu Lieb getragen!
Nicht Gefängnis, Schmach und Tod
Scheiden uns von Dir, o Gott.

5.

Hört blutend Ihn noch beten:
Vater segne, die mich töten.
Seht, der sie mit Lieb umfing,
Ist's, den man ans Kreuzholz hieng.
Wenn er nicht vergisst zu lieben,
Die so boshaft Ihn betrüben,
Welcher Liebe darf sich freu'n,
Der ihm wird gehorsam sein!

6.

Bärtlich sorgt Er für die Seinen,
Die beim Kreuze steh'n und weinen,
Für die Mutter und den Freund,
Da er ganz verlassen scheint.

Lasset uns als Christenglieder
Sorgen für die armen Brüder,
Sie mit Trost und Hilf erfreu'n,
Aller Menschen Netter sein.

7.

Nahе seinem Lebensende
Ruft Er: Nimm in Deine Hände
Meinen Geist, o Vater! auf;
Und schloß seinen Lebenslauf.
Um wie Jesus einst zu sterben,
Seine Herrlichkeit zu erben,
Muß auch unser Wandel rein,
Wie des Heilands Wandel sein.

3. Zum heiligen gekrönten Haupte.

(Melodie: M. Brosig Choralt. Nr. 41.)

1.

O Haupt voll Blut und Wunden;
Voll Schmerz, bedeckt mit Hohn,
O göttlich Haupt, umwunden
Mit einer Dornenkron!
O Haupt, das and'rer Ehren
Und Kronen würdig ist:
Sei mir mit frommen Zähren,
Sei tausendmal gegrüßt!

2.

Du Einziger Sohn Gottes,
Du Herr der Herrlichkeit,
Wirst nun ein Ziel des Spottes,
Geschändet und entweiht!
Entblößt von allem Reize,
Voll Wunden und entstellt,
Hängst du voll Schmerz am Kreuze,
Verkannt von aller Welt.

3.

Doch strahlt aus deinen Blicken
Noch himmlische Geduld;
Selbst Feinde zu beglücken,
Blickst du herab mit Huld.
Sie häufen deine Plagen,
Sie spotten deiner noch;
Gemartert und zerschlagen
Vergiebst du ihnen doch.

4.

Du hast für mich geduldet,
Trugst meiner Sünden Last;
Ich hatte das verschuldet,
Was du gelitten hast.
Wie kann ich doch vergelten
Herr, deine Lieb und Treu?
Was willst du, Herr der Welten,
Dass ich aus Dank dir weih'?

5.

Nimm Herr! nimm meine Liebe,
Und was ich hab' und bin;
Nimm alle meine Triebe
Von mir als Opfer hin!
Dir lass mich angehören,
Dein Blut erkaufte mich;
Dich lass mich dankbar ehren,
Dir dienen ewiglich.

3. Für die Osterzeit.

I. Osterlied.

(Alte bekannte Melodie.)

1.

Das Grab ist leer, der Held erwacht,
Der Heiland ist erstanden,
Da sieht man seiner Gotttheit Macht,
Sie macht den Tod zu Schanden;
Ihm kann kein Siegel, Grab noch Stein,
Kein Felsen widersteh'n,
Schließt ihn der Unglaub selber ein,
Er wird ihn siegreich seh'n. Alleluja. Alleluja.

2.

Seht Christen, wie der Gottes Sohn,
Der Hölle Ueberwinder,
Sich schwingt vom Kreuz zum höchsten Thron,
Als Mittler für uns Sünder.
Es drückt dem theuren Seelenkauf,
Der Herr der Wunder that,
Der Urkund heut das Siegel auf,
Wie ers gesprochen hat. Alleluja. Alleluja.

3.

Heut wird der Christen Glaub gestützt
Durch seiner Allmacht Werke,

Und weil er zu der Rechten sitzt,
Gibt er den Jüngern Stärke.
Der Jünger sieht die Göttlichkeit
Der Lehre und der Macht,
Und geht mit Unerschrockenheit
Zum Martertod und lacht. Alleluja. Alleluja.

4.

Der unsre Schuld zu tilgen kam,
Den Kreuzestod zu leiden,
Er unser wahres Osterlamm
Verspricht des Himmels Freuden;
Er wünscht uns heute Fried und Ruh
Mit Menschen und mit Gott,
Und liebeich ruft er Sündern zu
Zu halten sein Gebot. Alleluja. Alleluja.

5.

Du auferstand'ner Menschenfreund!
Stärk' uns zum Tugend üben,
Dass Christenherzen stets vereint
Dich und den Nächsten lieben.
Lass Frieden, Lieb' und Einigkeit
In deiner Kirche sehn;
Lass' uns durch dich zur Himmelsfreud
Einst glorreich aufersteh'n. Alleluja. Alleluja.

2. Ostersied.

(Melodie: J. B. Ziegler Kirchenges. pag. 5.)

1.

Jesus lebt, mit Ihm auch ich; —
Tod! wo sind nun deine Schrecken?
Er, Er lebt und wird auch mich -
Von den Toten auferwecken,
Er verkärt mich in Sein Licht:
Dieß ist meine Zuversicht.

2.

Jesus lebt, Ihm ist das Reich
Ueber alle Welt gegeben,
Mit Ihm werd auch ich zugleich
Ewig herrschen, ewig leben.
Gott erfüllt, was Er verspricht:
Dieß ist meine Zuversicht.

3.

Jesus lebt, wer nun verzagt,
Pästert Ihn und Gottes Ehre;
Gnade hat er zugesagt,
Dass der Sünder sich bekehre;
Gott verlässt die Seinen nicht:
Dieß ist meine Zuversicht.

4.

Jesus lebt, Sein Heil ist mein,
Sein sei auch mein ganzes Leben,

Meinen Herzens will ich sein
Und den Ülfsten widerstreben;
Er verläßt die Schwachen nicht:
Dieß ist meine Zuversicht.

5.

Jesus lebt, ich bin's gewiß
Nichts soll mich von Jesu scheiden,
Keine Macht der Finsternis,
Keine Herrlichkeit, kein Leiden;
Er gibt mir Kraft zu dieser Pflicht:
Dieß ist meine Zuversicht.

6.

Jesus lebt, nun ist der Tod
Mir der Eingang in das Leben;
Welchen Trost in Todes Noth
Wird Er meiner Seele geben,
Wenn sie gläubig zu Ihm spricht:
Du bist meine Zuversicht.

4. Bei Bittprozessionen.

Litaneigesang zu allen Heiligen.

(Melodie: Chr. J. Bierbaum. Gesangb. pag. 164.)

1.

Vorsänger: O ihr Heiligen allzumal
Schaut in unser Jammerthal!

Volk: Bittet Gott mit Lieb und Treu,
Dass er uns barmherzig sei!

2.

Vorsänger: O du höchste Helferin,
Aller Heil'gen Königin,

Volk: Bitte Gott 2c. wie oben.

3.

Vorsänger: Engelschöre, rein und zart,
Selig, eh' die Erde ward!

Volk: Bittet Gott 2c.

4.

Vorsänger: Patriarchen auserwählt,
Früh zum Bund des Herrn gezählt;

Volk: Bittet Gott 2c.

5.

Vorsänger: Leuchtende Prophetenschar,
Christerfüllt, eh' Christus war!

Volk: Bittet Gott 2c.

6.

Vorsänger: Stralende Apostelzahl,
Fürsten bei dem Hochzeitmahl!
Volk: Bittet Gott 2c.

7.

Vorsänger: Martirer mit Palmenzweig,
Siegeschar im Himmelreich;
Volk: Bittet Gott 2c.

8.

Vorsänger: Jungfräuliche Seelen ihr,
Blumen, Lilien, Himmelszier!
Volk: Bittet Gott 2c.

9.

Vorsänger: Ihr Bekenner allzumal
Froh vereint im Freudenfal;
Volk: Bittet Gott 2c.

10.

Vorsänger: O Lamm Gottes, Gottes Sohn,
Aller Heiligen Ehr und Kron,
Volk: Wollst uns durch die Heil'gen dein
Gnädig und barmherzig sein!

11.

Vorsänger: O Lamm Gottes, Menschensohn
Schau von deinem Gnadentron;
Volk: Wollst uns 2c.

12.

Vorsänger O Lamm Gottes, Jesu Christ,
Hör' uns, der du gütig bist!

Volk: Wollst uns rc.

Prozessionslied.

(Alte bekannte Melodie)

1.

Strenger Richter aller Sünder,
Treuer Vater deiner Kinder!
Der du in dem Himmel wohnst,
Drohest, strafest und belohnst!
Höre gnädig unsre Bitte,
Wende ab durch deine Güte
Krankheit, Krieg und Hungersnoth,
Gieb uns unser täglichs Brod.

2.

Jeden Tag, ja jeden Morgen
Kannst du alle wohl versorgen,
Du bist unermesslich reich,
Nichts ist deiner Güte gleich.
Höre gnädig u. s. w.

3.

Alles kommt von deinem Segen,
Du gibst Sonnenschein und Regen,

Dass die Feldfrucht wächst und blüht,
Dass man reiche Ernte sieht.
Höre gnädig u. s. w.

4.

Wenn bei vielen Regengießen
Sat und Frucht verderben müssen,
So hats deine Hand gethan,
Und wir sind dann Schuld daran.
Höre gnädig u. s. w.

5.

Wenn in heißen Sommertagen
Schlossen alles niedersehlagen,
Was in Feld und Gärten grünt,
O, so haben wirs verdient.
Höre gnädig u. s. w.

6.

Wenn bei Blitz und Ungewittern
Wir an allen Gliedern zittern,
So wird deine starke Hand
Erst den Sündern recht bekannt.
Höre gnädig u. s. w.

7.

Deine Allmacht zu verbreiten,
Schicktest du zu Josef's Zeiten
Sieben Jahre Fruchtbarkeit,
Und so lange theure Zeit.
Höre gnädig u. s. w.

8.

In des Königs Ahab Tagen
Schlugst du Israel mit Plagen,
Dass die Erde dürre war
Durch drei und ein halbes Jahr.
Höre gnädig u. f. w.

9.

Lass auch uns Erbarmung finden;
Wir bereuen unsre Sünden,
Rufen dich durch Jesum an,
Der für uns genug gethan.
Höre gnädig u. f. w.

10.

Voll vom kindlichem Vertrauen
Wollen wir auf dich stets bauen,
Deffne deine milde Hand
Segne uns und unser Land.
Höre gnädig u. f. w.

5. Zum allerheiligsten Altarssakramente.

1. Lied am Frohnleichnams = Feste.

(Melodie: Chry. Jos. Bierbaum Gesangb. pag. 256.)

1.

O Engel Gottes, eilt hernieder
Und stimmt ein in unsre Lieder;
Der Tag ist festlich uns und Euch,
Das Himmelsbrot, das wir heut ehren,
Mit dem sich uns're Seelen nähren,
Dieß Brot macht Mensch und Engel gleich.

2.

O kommt, so wie ihr einst im Sale
Bei Jesu letztem Abendmahle
Erstaunungsvoll zugegen war't;
Ihr sahet dort das Brot Ihn brechen,
Ihr höret Ihn mit Liebe sprechen:
Dieß nehmt vor meiner Himmelfahrt.

3.

Dieß ist mein Leib, für Euch zum Leben
Wird er im Tode dargegeben,
Denkt mein so oft ihr dieses thut;
So oft ihr dieß Geheimnis handelt,
Wird Brot und Wein wie jetzt verwandelt
In Eures Meisters Fleisch und Blut.

4.

O Abgrund unbegriff'ner Güte;
War's nicht genug, in einer Hütte
Für uns das Licht der Welt zu seh'n?
Die Zeit von mehr als dreißig Jahren,
Verachtet, arm und in Gefahren
Mit Undankbaren umzugeh'n?

5.

Die Kranken, nicht genug, zu heilen,
Trost, Rath Gesunden zu ertheilen,
Der Weisheit Lehrer uns zu sein?
Für uns in frecher Henker Händen
Das Leben unter Qual zu enden,
Uns von der Hölle zu befrei'n?

6.

O nein, es walten neue Triebe
Der ewig uns verheiß'nen Liebe
Im treuen Herzen unsers Herrn;
Die lehren Ihn das Mittel finden,
Sich uns noch enger zu verbinden;
Bei Seinen Kindern weist er gern.

7.

Er läßt bis an das End' der Zeiten
Bei uns sich einen Sitz bereiten,

Uns seine Liebe darzuthun;
Er, Dessen Glanz die Welt erfüllet,
Will, unter Brotagestalt verhüllet,
Voll Huld in unsern Herzen ruh'n.

8.

O Christen, laßt uns Blumen pflücken,
Und Tempel und Altäre schmücken,
Das Rauchfaß hauche süßen Duft.
Die Priesterschaft im Feierkleide,
Verklündige der Kirche Freude,
Die Glocke schalle froh zur Lust!

9.

Laßt uns mit Dank und Jubelliedern
Der Liebe Wunderwerk erwiedern,
Dem dieser Tag geheiligt ist;
Preis, Ehre Dir im Sakramente,
Nachdem sich eifst die Vornwelt sehnte,
Der Du zu uns gekommen bist.

10.

Laßt heilig! heilig! heilig! schallen
Dem Menschenfreunde, Der vor Allen
Bei seinem Christenvolke war.
Dem Lamm, das in Broteshülle
In Seiner Gottheit ganzer Fülle
Auf dem Altar tront immerdar.

11.

Du bist, o Hoffnung unſrer Väter,
Du Brot des Lebens, unſer Retter,
Du biſt in Deines Prieſters Hand!
Wir beten freudig hier im Staube,
Das Aug iſt blind, doch ſieht der Glaube,
Dein Wort iſt ihm das Unterpſand.

12.

Erbarmer, laß uns nicht erröthen,
Wenn wir in Leibs- und Seelennöthen
Zu deinem Tabernakel flieh'n;
Gib heut' und immer Deinen Segen,
Laß Fülreſt und Volk auf ihren Wegen
Vor dir in Deinem Frieden zieh'n.

13.

Sei ſtets auf dieſer Lebensreiſe
Geprüfter Chriſten Seelenspeiſe,
Gebenedeites Himmelsbrot;
In Deinem heil'gen Friedenskuſſe,
In Deinem heiligen Genuſſe
Vollend' uns einſtens unſer Tod.

2. Lied.

(Alte bekannte Melodie.)

1.

Kommet, lobet ohne End'
Das heiligſte Sakrament,

Welches Jesus eingesetzt
Uns zum Testament.

2.

Hier ist Jesu Fleisch und Blut,
Unser allerhöchstes Gut,
Keine Seele geht verloren
Unter seiner Gut.

3.

Sei gelobt, gebenedeit,
Du Trost in der Bitterkeit,
Und erquick uns, Brod der Engel,
In der Pilgerzeit.

4.

Segne uns, o großer Gott!
Wundervolles Himmelsbrot!
Ach bewahre und errette
Uns aus aller Noth!

5.

Wenn wir einst am Ziele steh'n
Uns're Stunde kommen seh'n,
Lass nach dir uns, Brod des Lebens!
Nicht vergeblich fleh'n.

6.

Sei gelobt, gebenedeit,
Denkmahl höchster Gültigkeit!
Seelenspeise, die uns nähret
Für die Ewigkeit.

3. Segenlied.

(Alte bekannte Melodie.)

Zum ersten Segen.

1.

Christen! laßt die Knie uns beugen
Vor dem höchsten Sakrament;
Jesu Lob und Dank bezeigen,
Laßt uns rufen ohne End:
Heilig, heilig, über heilig,
Bist du Heiland Jesu Christ!

2.

Schenke uns jetzt deinen Segen,
Segne uns und unser Land!
Jesu! wir fleh'n Dir entgegen
Mit empor gehob'ner Hand:
Heilig, heilig, über heilig
Bist du Heiland Jesu Christ!

Zum zweiten Segen.

1.

Bringt dem Herrn im Heiligtume
Lob und Ehre, Preis und Dank
Wiederholt zu seinem Ruhme
Mit Anbetung und Gesang:
Heilig, heilig, über heilig
Bist du Heiland Jesu Christ!

2.

Segne uns, der du dein Leben
Und dein Blut am Kreuzesstamm
Für uns Sünder dargegeben,
O du wahres Gotteslamm!
Heilig, heilig, über heilig
Bist du Heiland Jesu Christ!

4. Stationsgefänge.

Bei der ersten Station.

(Melodie: M. Brosig. Choralb. Nr. 22.)

1.

Tönet frohe Jubellieder!
Erd' und Himmel hallet wieder
Uns'rer Herzen Lobgesang!
Zu dem Mahl der Himmelsnaden
Hat der Herr uns eingeladen,
Ihm sei ewig Preis und Dank.

2.

Gottes Frieden, ew'ges Leben
Hat der Heiland uns gegeben
In der Engel Himmelsbrot;
Als er sich zum neuen Bunde
In des Abendmahles Stunde
Wunderbar zur Speise bot.

Bei der zweiten Station.

(Melodie: M. Brosig Choralb. Nr. 51.)

1.

Brot des Lebens, Brot der Engel,
Du, du heisst der Seele Mängel,
Was die Vorzeit sah im Bild,
Seh'n wir ganz in dir erfüllt.

2.

Hilfe haben wir gefunden,
Trost für des Gewissens Wunden.
Heile Jesus uns und führ'
Einst zum Lichte uns zu dir.

Bei der dritten Station.

(Melodie: M. Brosig. Choralb. Nr. 48.)

1.

Nichts stillt meine Sehnsucht mir,
Wann Jesus kommst du ganz zu mir?
Wann werd' ich ganz durch dich erfreut?
Wann seh ich deine Herrlichkeit.

2.

Komm du, den unsre Seele liebt,
Der Leben ihr und alles giebt,
Erfülle unser heißes Flehn
Und lass uns deinen Himmel sehn.

Bei der vierten Station.

(Melodie: M. Brosig. Choralb. Nr. 47.)

1.

Ach bleibe bei uns, Segnender!
Verlass uns nicht, du Freundlicher!
Der Zeiten Abend bring herein;
Wir können ohne dich nicht sein.

2.

Bist, Jesus, du bei uns, so bricht
Der Morgen an, und Mittagslicht
Scheint, wo du bist, so hell und klar,
Macht deine Liebe offenbar.

5. Frohnleichnamslied.

(Alte bekannte Melodie.)

1.

Deinem Heiland, deinem Lehrer,
Deinem Hirten und Ernährer
Sion! stimm ein Loblied an,
Preis nach Kräften seine Würde,
Da kein Lobspruch, keine Zierde
Seiner Größe gleichen kann.

2.

Dieses Brot sollst du erheben,
Welches lebt und gibt das Leben,

Das man heut den Christen weist,
Dieses Brot, mit dem im Sale
Christus bei dem Abendmale
Die zwölf Jünger selbst gespeist..

3.

Unser Lob soll heut erschallen,
Und das Herz vor Freude wallen,
Denn der Tag hat sich genacht,
Da der Herr zum Tisch der Gnaden,
Uns zum ersten Mal geladen,
Und dieß Brot geopfert hat.

4.

Statt des unvollkomm'nen Alten,
Statt des Osterlamm's erhalten
Wir ein neues Sakrament.
Seht! der Wahrheit muß das Zeichen
Und die Nacht dem Lichte weichen,
Nacht und Schatten sind zu End'.

5.

Was von Jesu dort geschehen,
Was wir, so wie er, begehen,
Mahnet uns an seinen Tod.
Um ihn würdig zu verehren,
Nach der Vorschrift seiner Lehren,
Opfern wir ihm Wein und Brot.

6.

Doch nach unsern Glaubenslehren
Ist das Brod, das wir verehren,
Christi Leib, sein Blut der Wein.
Was dem Auge sich entziehet,
Dem Verstande selbst entfliehet,
Sieht der feste Glaube ein.

7.

Hier sind unter zwei Gestalten
Wohl sehr große Ding enthalten,
Deren sie nur Zeichen sind.
Blut und Fleisch sind Trank und Speise,
Da sich doch in beider Weise
Christus unzertheilt befind't.

8.

Wer zu diesem Gastmahl eilet,
Nimmt ihn ganz und unzertheilet
Unzerbrochen, unverzehrt.
Einer kommt und Tausend kommen,
Keiner kann doch mehr bekommen,
Er selbst bleibt ganz unverzehrt.

9.

Fromme kommen, Böse kommen,
Beide haben ihn genommen,
Die zum Leben, die zum Tod,
Bösen wird er Straf und Hölle,
Frommen ihres Heiles Quelle,
Wie verschieden wirkt dieß Brod.

10.

Wird die Gabe auch gebrochen,
Darf dein Herz nicht lange pochen,
Von dem Glauben fromm beseelt,
Dass auch unter jedem Theile
Christus eben so verweile,
Wie das ganze ihn enthält.

11.

Sieh, dieß ist das Brot der Kinder,
Der Gerechten, nicht der Sünder,
Welches auch die Engel nährt;
Dieses war im Himmelsbrote,
In des Osterlammes Tode
Und in Isaak vorerklärt.

12.

Guter Hirt, du wahre Speise!
Jesu! stärk uns auf der Reise
Bis in deines Vaters Reich.
Nähr uns hier im Jammérthale,
Auf uns dort zum Hochzeitmahle,
Mach uns deinen Heiligen gleich.

6. Predigtlieder.

1. Predigtlied.

(Alte bekannte Melodie.)

1.

In Gott des Vaters und des Sohns
Und seines Geistes Namen,
Sprecht hier am Fuße seines Throns,
O Christen! freudig: Amen.
Sprecht: Amen, und bereitet euch
Nach eures Meisters Lehren
Den Vater in dem Himmelreich
Mit Bitten zu verehren.

2.

O Vater unser der du bist
Im Himmel und auf Erden,
Dein Name, der so liebvoll ist,
Soll stets geheiligt werden.
Dein Reich von Anbeginn der Welt,
Bereitet allen Frommen,
Das laß, wenn dieser Staub zerfällt,
Führ uns auch einstens kommen.

3.

So wie auf jeden Wink von dir
Die Himmelsgeister sehen,
So soll auch unter Menschen hier,
Dein Wille stets geschehen.

Das Brot, das unsre Seele nährt,
Um dir, o Gott! zu leben,
Auch jenes, was der Leib begehrt,
Sei täglich uns gegeben.

4.

Bergieß uns Vater jede Schuld,
Die wir vor dir bereuen;
So wie wir alle mit Geduld
Den Schuldigern verzeihen.
Ersticke, wenn Versuchung droht,
In uns den bösen Samen,
Erlöf' uns jetzt und einst, o Gott!
Von allem Uebel. Amen.

2. Predigtsied.

Vor der Predigt.

(Melodie: M. Brosig. Choralb. Nr. 58)

1.

Willkommen, heil'ge Stunde,
Wir haren Deiner schon;
Du bringst des Heiles Kunde
Vom Vater und vom Sohn.

2.

O heil'ger Geist, bereite
Für's Gute unser Herz;

Erleuchte es und leite
Sein Streben himmelwärts.

Nach der Predigt.

(Melodie wie oben.)

1.

Gib unserm Glauben Stärke;
Lass' uns vereint erglüh'n,
Des Herrn Gebot durch Werke
Mit Treue zu vollzieh'n!

2.

Dann wird gedeih'n der Samen
Für Zeit und Ewigkeit,
Den jetzt in Jesu Namen
Dein Diener hat gestrent.

7. Frauenlieder.

1. Die Schmerzen Mariens.

(Melodie: J. F. Kloss Kirchengesänge pag. 35.)

1.

Seht die Mutter voller Schmerzen,
Wie Sie mit betrübtem Herzen
Bei dem Kreuz des Sohnes steht;
Wie sie klaget, wie sie leidet,
Wie ein Schwert ihr Herz durchschneidet,
Und durch ihre Seele geht.

2.

Wie gebeugt, ach, wie bekloffen
Stand die Frommste aller Frommen,
Stand die Gotterwählte da,
Als sie mit bewegtem Herzen
Ihres Eingebornen Schmerzen,
Ihres Sohnes Leiden sah!

3.

Welcher Mensch, ach wird nicht weinen,
Sieht er unter solchen Peinen
Dort die Mutter Jesu stehn!
Kann sie jemand ohne Trauer,
Ohne tiefen Mitleidschauer
Mit dem Sohne leiden seh'n?

4.

Für sein Volk und dessen Schulden
Sieht sie Jesum Quak erdulden,
Die ihr Mutterherz zerreißt;
Sieht ihn trostlos und verlassen
Unter bitterm Schmerz erblassen,
Da er aufgibt seinen Geist.

5.

Heilg'e Mutter, Quell' der Liebe,
Dass ich mich mit dir betrübe,
Flöße Deinen Schmerz mir ein;
Lass mich liebend ihn umfassen,
Der zum Tod für mich gegangen,
Und gefallen ihm allein.

6.

Drücke deines Sohnes Wunden,
Wie einst du sie hast empfunden,
So auch mir tief in das Herz;
Mich, für den sein Blut geflossen,
Nimm zum Leidensmitgenossen,
Lass mich theilen Deinen Schmerz!

7.

Lass mich herzlich mit dir weinen,
Deinem Schmerze mich vereinen,
So lang hier mein Leben währt;
Unterm Kreuz mit dir zu stehen

Dort zu theilen deine Wehen —
Ist es, was mein Herz begehrt.

8.

Jungfrau aller Jungfrau'n Krone,
Lass mit dir mich deinem Sohne
Mitleidsvolle Klage weih'n;
Seinen Tod mit ihm mich tragen,
Seiner Wunden, seiner Plagen
Gededenk und theilhaft sein!

9.

Leid und Trübsal sei mein Erbe,
Mein Verlangen, bis ich sterbe,
Seinem Kreuze zugekehrt.
Dass dort einst zu ew'ger Flamme
Sein Gericht mich nicht verdamme,
Sei dein Beistand mir gewährt.

10.

Jesus lass dein Kreuz mich schützen,
Deinen bittern Tod mir nützen,
Hilf mir siegen in dem Streit;
Lass mich, wenn der Leib wird sterben,
Auf der Mutter Flehen erben
Deines Reiches Herrlichkeit!

2. Frauenlied.

(Melodie: J. B. Ziegler Kircheng. pag. 5.)

1.

Heiligste der Menschenfinder!
Deren sich die Engel freu'n,
Dürfen Menschen, dürfen Sünder
Dir ein schwaches Loblied weih'n?
Doch sind wir nur Deinem Bilde
Gleich zu werden stets bemüht;
Dann Du heiligste, Du milde!
Dann gefällt Dir unser Lied.

2.

Reinste! war nicht Dein Gemüthe
Rein wie Gottes Engel sind,
Unbefleckt wie Rosenblüte,
Schuldlos wie Dein göttlich Kind,
O, der Jugend Wange schmilde
Stets der Unschuld Rosenroth,
Unschuld führt zum Heil und Glücke,
Gibt dem Menschen Wert vor Gott.

3.

Demuthsvollste! reich an Gaben
Gabst Du Ehre Gott allein,
Ueber Engel auch erhaben
Wolltest Gottes Magd du sein.

Stolz und eitle Ruhmbegierde
Bleibe unsern Herzen fern;
Demuth ist die schönste Zierde
In den Augen unsers Herrn.

4.

O Geduldigste, in Schmerzen
Tiefer Leiden, banger Noth,
Bleibst Du doch vom ganzen Herzen
Treu ergeben Deinem Gott.
Lasset uns geduldig leiden,
Wenn des Vaters Hand uns schlägt;
Denn auch Leiden bringen Freuden
Wie der Dornstrauch Rosen trägt.

5.

Seligste! dem Leid entronnen
Stehst Du nun an Gottes Thron,
Leuchtest herrlicher als Sonnen,
Tugend krönet Himmels Lohn.
Auf zum Himmel mit den Blicken,
Wer wie du hier gut und rein.
Wird im ewigen Entzücken
Dort mit Dir sich Gottes freun.

8. Am Feste des heiligen Moissins.

(Melodie: J. Böhm Sammlung pag. 33.)

1.

Hohes Vorbild reiner Tugend,
Heiliger Moissins,
Licht des Alters, Schmuck der Jugend
Nimm der Ehrfurcht frommen Gruß!
O wie hatte Gottes Gnade
Dich so schön so reich geziert,
Nie hat auf des Lebens Pfade
Sünde ihm dein Herz entführt.

2.

Rein warst du rein wie der Engel,
Der dich hier geleitet hat,
Irrthum, Schwachheit, kleine Mängel
Däuchten dir schon Missethat;
Mit der Reue heißen Tränen
Gingst du dann ins Bußgericht,
Um mit Gott dich zu versöhnen,
Zu erneu'n den Eid der Pflicht.

3.

Einem Seraf gleich entzückt
Sand'st du dich am Tische ein,
Wo uns Jesus selbst beglückt,
Seelen Speise uns will sein.

O wie glühte dein Verlangen
Nach dem sel'gen Himmelsbrot,
Deine Sehnsucht, zu empfangen
Den in ihm verhüllten Gott!

4.

Hohheit, Schätze, ird'sche Ehren
Hielt'st du früh für eitlen Schein;
Himmliſches war dein Begehren
Deine Sehnsucht Gott allein.
„Laß mich hier nicht lange weilen“
Flehtest du; „ins Vaterhaus,
O mein Vater, laß mich eilen;
Freudig zieh' ich von hier aus.“

5.

Und dein Flehn ward früh erhört,
Zu dem Lohne rief dich Gott,
Den er Allen dort gewähret,
Die ihm treu ſind bis zum Tod.
Sei gegrüßt im Himmelskranze
Heil'ger Jüngling ſei gegrüßt,
Du, der in der Unſchuld Glanze
Uns das ſchönſte Vorbild biſt.

6.

Bitt ſür uns, ſo oft Gefahren
Unſrer Seele Unſchuld droh'n;

Dass wir diesen Schmuck bewahren,
Bitte dort am Gnadenron!
Hilf, dass wir Gott innigst lieben,
Uns vor jeder Sünde scheu'n;
Wenn wir irren, Bussse lieben,
Wahrhaft Gottes Kinder sein.

9. Das Te Deum Laudamus.

(Alte bekannte Melodie.)

1.

Großer Gott! wir loben dich,
Herr wir preisen deine Stärke,
Vor dir neigt die Erde sich,
Und bewundert deine Werke;
Wie du warst vor aller Zeit,
So bleibst du in Ewigkeit.

2.

Alles, was Dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen
Stimmen dir ein Loblied an,
Alle Engel, die dir dienen,
Rufen dir stets ohne Ruh':
Heilig, heilig, heilig zu.

3.

Heilig! Herr Gott Sabaoth,
Heilig Herr der Krigeshere
Starker Helfer in der Noth!
Himmel, Erde, Luft und Meere
Sind erfüllt von deinem Ruhm;
Alles ist dein Eigenthum.

4.

Der Apostel Christi Chor,
Der Profeten große Menge

Schickt zu deinem Thron empor
Neue Lob- und Dankgesänge,
Der Blutzengen große Schar
Lobt und preist Dich immerdar.

5.

Auf dem ganzen Erdenkreis
Loben Große und auch Kleine
Dich, Gott Vater, dir zum Preis
Singt die heilige Gemeinde;
Sie ehrt auch auf seinem Thron
Deinen eingebornen Sohn.

6.

Sie verehrt den heil'gen Geist,
Der uns nährt mit seinen Lehren,
Der als Tröster sich erweist;
Der o König voller Ehren
Eins mit dir, Herr Jesu Christ,
Und dem Vater ewig ist.

7.

Du, des Vaters ew'ger Sohn,
Hast die Menschheit angenommen;
Du bist auch von Deinem Thron
Zu uns auf die Welt gekommen;
Gnade hast du uns gebracht,
Von der Sünde frei gemacht.

8.

Nunmehr steht das Himmelsthor
Allen, welche glauben, offen;
Du stellst uns dem Vater vor,
Wenn wir kindlich auf dich hoffen,
Endlich kommst du zum Gericht,
Zeit und Stunde weiß man nicht.

9.

Steh', Herr! deinen Dienern bei,
Welche dich mit Demuth bitten,
Die dein Blut dort machte frei,
Als für uns du hast gelitten,
Nimm uns nach vollbrachtem Lebenslauf
Zu dir in den Himmel auf!

10.

Sieh dein Volk in Gnaden an,
Hilf uns, segne, Herr! dein Erbe,
Leit uns stets auf rechter Bahn,
Dass der Feind uns nicht verderbe;
Hilf, dass wir durch Buß und Fleh'n
Dich im Himmel mögen seh'n!

11.

Alle Tage wollen wir
Dich und deinen Namen preisen,
Und zu allen Zeiten dir
Ehre, Lob und Dank erweisen.

Gib, daß wir von Sünd und Streit
Und von Lastern sei'n befreit!

12.

Herr erbarm', erbarme dich,
Ueber uns, Herr! sei dein Segen.
Deine Güte zeige sich,
Wie wir hoffen allerwegen;
Auf dich hoffen wir allein,
Laß uns nicht verloren sein!

10. Volkshymne.

(Melodie: von M. Haydn.)

1.

Gott erhalte, Gott beschütze
Unsern Kaiser, unser Land!
Mächtig durch des Glaubens Stütze
Führ er uns mit weiser Hand.
Lass uns seiner Väter Krone
Schirmen wider jeden Feind;
Innig bleibt mit Habsburgstrone
Oesterreichs Geschick vereint.

2.

Fromm und bieder, wahr und offen
Lass für Recht und Pflicht uns steh'n;
Lass, wenn's gilt mit frohem Hoffen
Muthvoll in den Kampf uns geh'n.
Eingedenk der Vorherreiser,
Die das Heer so oft sich wand,
Gut und Blut für unsern Kaiser
Gut und Blut für's Vaterland.

3.

Was des Bürgers Fleiß geschaffen,
Schütze tren des Kriegers Kraft;
Mit des Geistes heitren Waffen
Siege Kunst und Wissenschaft.

Segen sei dem Land beschieden,
Und sein Ruhm dem Segen gleich.
Gottes Sonne stral' in Frieden
Auf ein glücklich Oesterreich.

3.

Lasset uns fest zusammenhalten:
In der Eintracht liegt die Macht;
Mit vereinter Kräfte Walten
Wird das Schwerste leicht vollbracht.
Lasset uns eins durch Brüderbände
Gleichem Ziel entgegengeh'n.
Heil dem Kaiser, Heil dem Lande
Oesterreich wird ewig stehn.

Die Geheimnisse des hl. Rosenkranzes.

Vor den Geheimnissen des heiligen Rosenkranzes sind die drei göttlichen Tugenden so zu erwecken:

- a) Vermehre in uns den Glauben.
- b) Stärke in uns die Hoffnung.
- c) Entzünde in uns die Liebe.

I. Der freudenreiche Rosenkranz,

welcher hauptsächlich vom Advent bis zur heiligen Fastenzeit gebetet wird.

1. Den du, o Jungfrau, vom heiligen Geiste empfangen hast.
2. Denn du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
3. Den du, o Jungfrau, zu Bethlehem geboren hast.
4. Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
5. Den du, o Jungfrau im Tempel gefunden hast.

II. Der schmerzhafteste Rosenkranz,

welcher hauptsächlich in der heiligen Fastenzeit gebetet wird.

1. Der für uns Blut geschwitzet hat.
2. Der für uns ist gegeißelt worden.
3. Der für uns mit Dörnern ist gekrönt worden.
4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5. Der für uns ist gekreuziget worden.

III. Der glorreiche Rosenkranz,

der hauptsächlich von Ostern bis zum Advent gebetet wird.

1. Der von den Toten auferstanden ist.
2. Der in den Himmel aufgefahren ist.
3. Der uns den heiligen Geist gesandt hat.
4. Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
5. Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

Inhalt.

	Seite.
Vorwort	3
Messandacht in Wechselgebeten	5

I. Messlieder für jeden Tag der Woche.

1. Für Son- und Feiertage	15
2. „ den Montag	20
3. „ „ Dienstag	29
4. „ die Mittwoche	31
5. „ den Donnerstag	34
6. „ „ Freitag	37
7. „ „ Samstag	41

II. Messlieder für besondere Zeiten.

1. Für die Adventzeit	45
2. „ „ Weihnachtszeit	48
3. „ „ Fastenzeit	52
4. „ „ Osterzeit	56
5. „ „ Pfingstzeit	59
6. „ den Tag der hl. Beicht und Kommunion	63

III. Andere Lieder für besondere kirchliche Zeiten und Feierlichkeiten.

Seite.

I. Lieder für die Adventzeit.

1. Adventlied	67
2. Adventlied	70
3. Adventlied	73
4. Adventlied	75

II. Lieder für die Fastenzeit.

1. Fastenlied	77
2. Fastenlied	79
3. Zum heiligen gekrönten Haupte.	81

III. Lieder für die Osterzeit.

1. Osterlied	84
2. Osterlied	86

IV. Lieder bei Bittprozessionen.

1. Litaneigesang zu allen Heiligen	88
2. Prozessionslied	90

V. Lieder zum allerheiligsten Altarsakramente

1. Lied am Trohnleichnam's-Feste	93
2. Lied	96
3. Segenlied.	98
4. Stationsgesänge	99
5. Trohnleichnam'slied	101

VI. Predigtlieder

1. Predigtlied	105
2. Predigtlied	106

	Seite.
VII. Frauenlieder.	
1. Die Schmerzen Mariens	108
2. Frauenlied	111
VIII. Am Feste des heil. Moisius	113
IX. Das Te Deum Laudamus	116
X. Volkshymne	120
Die Geheimnisse des heiligen Rosenkranzes	122



